

Schwalbacher Woche

14-tägig erscheinende unabhängige
Lokalzeitung für Schwalbach am Taunus.

Auflage: 8.500 Exemplare

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

27. Jahrgang

Donnerstag, 6. Januar 2022

Kalenderwoche 1

accadis
Hochschule
University of Applied Sciences

Bachelor | Master | Promotion
Management • Pädagogik

www.accadis.com



Viele Projekte stehen der Verwaltung und Bürgermeister Alexander Immisch in diesem Jahr ins Haus.

Foto: Lenz

Viele Pläne in diesem Jahr für die Stadt

Von Tatjana Lenz

Schwalbach. Es ist nicht das leichteste Jahr, das hinter Bürgermeister Alexander Immisch liegt. Und auch das kommende wird nicht einfach werden. Für dieses Jahr stehen den Schwalbachern einige Gebührenerhöhungen ins Haus. Das sei keine leichte Entscheidung gewesen, aber aus seiner Sicht notwendig, um den Haushalt vor der Schieflage zu bewahren. Die Stadtverordnetenversammlung hat deshalb mit dem Beschluss des Haushaltsplans 2022 die Anhebung der Hebesätze von Gewerbesteuer und Grundsteuer B beschlossen. Der Hebesatz der Gewerbesteuer wird von 350 auf 360 Punkte erhöht; der Hebesatz der Grundsteuer B wird von 250 auf 400 Punkte angehoben.

Ebenfalls erhöht werden die Parkgebühren im Parkdeck und in den Tiefgaragen; pauschal sollen 60 000 Euro mehr eingenommen werden. Auch die Eintrittsgelder im Naturbad werden erhöht. Ziel ist eine zusätzliche Einnahme von 22 000 Euro. Für private und gewerbliche Kundschaft des Bürgerhauses sollen die Nutzungsgebühren um circa 50 Prozent erhöht werden. Die Nutzungsgebühren für die Kegelbahn steigen von sieben auf zehn Euro je Stunde. Eine moderate Erhöhung wird es bei den Schulkinderhaus-Gebühren (städtische Einrichtungen) geben. Da die Stadt künftig einen etwas geringeren Zuschuss zum Betrieb der Kinderkrippen leisten wird, sind für dieses Angebot künftig ebenfalls höhere Gebühren zu erwarten.

Die gute Nachricht: „Aller Voraussicht nach kann im Frühjahr der neu gestaltete Marktplatz eingeweiht werden“, sagte Immisch im Gespräch mit dieser Zeitung. Die Umgestal-

tung des Marktplatzes soll fertig werden, „nach gefühlten zehn Jahren Diskussion“, erinnert er an die fortwährende Debatte. Noch im Dezember seien die Arbeiten im Zeitplan gewesen. Neben dem Wasserspiel soll es 22 neue Bäume und 4500 Sträucher und Gräser geben. Das leiste, aus seiner Sicht, einen Beitrag zur Klimaanpassung. Doch die Umgestaltung ist nur ein erster Schritt. In diesem Jahr soll endlich ein Klimaschutzmanager eingestellt werden. Ein Vorhaben, das es schon im vergangenen Jahr gab, „aber im Herbst ist uns dieser abgesprungen“, erinnert Immisch. Der künftige Klimaschutzmanager kann sich mit seinem Arbeitsbeginn schon direkt mit dem Thema „Integriertes Klimaschutzkonzept“ befassen, was eines seiner ersten Aufgaben sein wird. Aber noch gibt es keinen.

Fördermittel für Überweg

Beschäftigen muss sich die Verwaltung auch mit weiteren Bauprojekten wie der Tribüne des Limesstadions. Dafür gibt es vom Bund Fördermittel in Höhe von 550 000 Euro. Auch der neue Überweg ins Kronthal soll weiter vorangetrieben und mit Mitteln der Regionalparkgesellschaft umgesetzt werden. „Auch die Sanierung des Hauses am Erlenborn 2 kann beginnen“, erinnert Immisch. Das Haus ist in städtischem Eigentum und sorgte in der Stadtverordnetenversammlung im Dezember für mächtig Gesprächsstoff. Grund sind die Kosten von rund 400 000 Euro pro Wohneinheit, „und das ist wahrlich keine Luxus-sanierung, wie gerne behauptet wird“, betont Immisch. An dem Haus sei nun mal ein ordentlicher Sanierungstau aufgelaufen, und die Kosten habe er durch eine weitere Fachfirma prüfen lassen. „Die allgemeinen Baukosten sind gestiegen, und es wird auf absehbare Zeit auch nicht billiger“, ist Immisch überzeugt. Gleiches gelte für die Sanierung des Funktionsgebäudes am Friedhof. Durch den Um-

stand, dass es unter Denkmalschutz stehe, sei das per se schon so etwas wie ein Stempel für die Preissteigerung. „Die Alternative wäre ein Neubau dahinter und das alte Gebäude verfallen lassen.“ Das wiederum würde das Sanierungsproblem aber nicht lösen. Sanieren ist auch das Stichwort für die Gartenstraße, in der Wasser-, Abwasser- und Kanalleitungen sowie der Straßenbelag erneuert werden müssen.

Pläne für den Kronberger Hang

„Aber wir werden in diesem Jahr auch eine ganze Reihe von Bebauungsplänen auf den Weg bringen“, stellte er in Aussicht. Der B-Plan für Bauhof und Feuerwehr sei so einer, für den die Verwaltung und das Planungsbüro derzeit die Offenlage vorbereiten. Das Parkhaus Sauererlenstraße ist ebenfalls eine schon länger währende „Baustelle“. An dieser Stelle soll der B-Plan so geändert werden, „dass auf dem Parkhaus Wohnbebauung entstehen kann“. Wohnungen zu schaffen, das sei ein Ziel der Stadt, doch die Flächen sind begrenzt. Wenn sich zunächst die Verwaltung, dann die Stadtverordneten in Kürze mit der Neuaufgabe des regionalen Flächennutzungsplans (RegFNP) befassen, gebe es keine großen Veränderungen. Die Flächen seien belegt, Wachstum im Außenbereich kaum möglich. Der B-Plan Kronberger Hang hingegen werde grundsätzlich überarbeitet. „Wir wollen da nicht nur Rechenzentren“, unterstreicht Immisch in Anspielung auf die jüngste Entwicklung. Nachdem Samsung 2024 Schwalbach verlassen möchte, müsse ein attraktiver Gewerbebestandort geschaffen werden. Samsung ist in Schwalbach der größte Steuerzahler und somit eine starke Einnahmequelle, die versiegen wird. Also müssen neue Pläne her, die das Gewerbegebiet attraktiver machen. Schnelleres Internet ist nur eines der Themen. Geplant und demnächst fertig ist die Kindertagesstätte des Deutschen Roten Kreuzes

BETTEN UND GARDINEN

STEINECKER

BESSER LEBEN | WOHNEN | SCHLAFEN

Untere Hainstraße 2
61440 Oberursel
Tel. 06171 / 97 37 10

iflex®
So schläft man heute.

www.schaumalrein.de

VOLVO

Ett gott nytt a^or
In einem Volvo
immer sicher unterwegs.
Erleben Sie in Ihrem Volvo ein
gesundes und glückliches 2022.

Hahnstraße 45
60528 Frankfurt
Tel. 069/390005-201

Autohaus Hessengarage GmbH
www.volvocars-haendler.de/
hessengarage

GRÜNPFLANZEN
Zimmerpflanzen im Trend

Mauk
GARTENWELT

Wir bepflanzen Ihr
Gefäß ganz nach
Ihren Wünschen –
kostenlos!

Fensterblatt
Monstera deliciosa,
besonders pflegeleicht.
□ 21 cm, ca. 70 cm hoch,
ohne Übertopf
Stück
~~19,99~~ **16,99**

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr

Angebote gültig,
solange der Vorrat reicht.
An Feiertagen geschlossen.
www.mauk-gartenwelt.de

(DRK) „Schwalbennest“ in der Frankestraße. Die zwei Gruppen mit insgesamt bis zu 50 Kindern können dann ihr Interims-Quartier im Obergeschoss der städtischen Kita „Bader Straße“ verlassen und in ihr neues Gebäude umziehen. Ist das Obergeschoss frei, können die Kinder der „St. Pankratius Kita“ für die Dauer ihres Kindergarten-Neubaus dort einziehen.

Neue Ehrenamtsbeauftragte

„Auch das Thema Ehrenamt wird uns beschäftigen“, prophezeit Immisch. Die zuständige Mitarbeiterin für die Seniorenarbeit der Stadt gehe im Frühjahr in den Ruhestand. „Wir werden die Stelle etwas umändern.“ Künftig sollen Senioren und das Ehrenamt zusammen betreut werden. Ziel sei es, Ehrenamtliche zu gewinnen und zu unterstützen. Außerdem gibt es eine neue Verwaltungssoftware, die das Rathaus weiter digitalisieren soll. Dabei geht es um die Möglichkeit, dass Bürger in Zukunft auf Behördengänge verzichten können. Für die Verwaltung ein erster Schritt in die papierlose Zukunft. Persönlich blickt Immisch zuversichtlich auf das neue Jahr, auch wegen der Unterstützung durch einen neuen Ersten Stadtrat. Trotz eines Oppositionsantrags, der ihn zum Rücktritt bewegen soll, doch darauf brauche die Opposition nicht hoffen.

VERANSTALTUNGEN Eschborn

Ausstellungen

Kunsausstellung „Linien“, Künstlergruppe „Werkstatt '93“, Kunstwerke in verschiedensten Techniken wie Filzarbeiten, Fotografie, Grafik, Holzarbeiten und Malerei, Stadtmuseum, Eschenplatz 1, bis zum 30. Januar, mittwochs und samstags 15-18 Uhr, sonntags 14-18 Uhr

Kunsausstellung, Werke aus der „Villa Luce“ aus der Sommerwerkstatt der Künstler, Eschborn K, Foyer, Jahnstraße 3, bis zum 21. Januar, vor den laufenden Veranstaltungen

Veranstaltungen

„Eschborner Winter“, Schlittschuhbahn und kleines Hüttendorf mit Verkauf von Glühwein und Leckereien, Rathausplatz, bis zum 9. Januar, montags bis donnerstags 12-21 Uhr, freitags und samstags 12-22 Uhr, sonntags 12-21 Uhr

Sonntag, 9. Januar

Eschborner Nadelhexe, offenes Treffen, Eschborn K, Jahnstraße 3, 13 Uhr
Neujahrskonzert, Salonorchester „Cappuccino“, Stadt Eschborn, Stadthalle, Rathausplatz 36, 19 Uhr

Dienstag, 11. Januar

Näherwerkstatt, Eschborn K, Jahnstraße 3, 18 Uhr

Donnerstag, 13. Januar

Theater „Dinge, die ich sicher weiß“, Stadt Eschborn, Stadthalle, Rathausplatz 36, 20 Uhr

Freitag, 14. Januar

Neujahrsempfang der Stadt – virtuell, 19 Uhr

Montag, 17. Januar

Töpfern, für Anfänger und Fortgeschrittene, Eschborn K, Jahnstraße 3, 18 Uhr

Dienstag, 18. Januar

Bauernmalerei, Eschborn K, Jahnstraße 3, 10 Uhr

VERANSTALTUNGEN Schwalbach

Ausstellung

„Der Weg der Sinti und Roma“, Geschichte ihrer Migration nach Europa und Deutschland, Arbeitskreis „Kindheit und Jugend im Nationalsozialismus“, Rathaus, Marktplatz 1-2, 19. bis 28. Januar, montags bis donnerstags 8-12 Uhr, freitags 7-12 Uhr und mittwochs 15-18 Uhr

Veranstaltungen

Freitag, 14. Januar

Filme aus aller Welt „RBG – Ein Leben für die Gerechtigkeit“, Kulturkreis, Bürgerhaus, Großer Saal, Marktplatz 1, 19 Uhr

Sonntag, 16. Januar

Theater „Fledermaus à trois“, mit Sabine Fischmann und Michael Quast, Kulturkreis, Bürgerhaus, Großer Saal, Marktplatz 1, 16 Uhr

Dienstag, 18. Januar

Online-Vortrag „Wie ‚Zigeunerbilder‘ einen Völkermord möglich machten“, Referent Rinaldo Strauß, Kulturkreis, 19 Uhr

Mittwoch, 19. Januar

Vortrag „Tracking durch Cookies, Browser, Fingerprinting und andere Methoden“, Referent Gunter Eger (GIZ), Kulturkreis, Bürgerhaus, Marktplatz 1, 19.30 Uhr

Erste Stammtischtreffen

Schwalbach (sbw). Der Frauentreff organisiert auch in diesem Jahr einen Englisch- und einen Französisch-Stammtisch mit Anne Kunze (Englisch) und Isabelle Masson (Französisch). Der Englisch-Stammtisch findet üblicherweise jeden zweiten Montag im Monat statt, der Französisch-Stammtisch kommt jeden dritten Mittwoch im Monat zusammen. Wer Lust hat, sich dem Englisch-Stammtisch anzuschließen, der sollte sich Montag, 17. Januar, um 19.30 Uhr freihalten. Der Französisch-Stammtisch trifft sich das erste Mal am Mittwoch, 26. Januar, um die gleiche Zeit. Um ganz sicher zu gehen, dass nichts ausfällt, können Interessierte unter Telefon 06196-81239 nachfragen.

Eigene Deko aus Ton

Eschborn (ew). Um die Herstellung schöner Dinge wie Stelen, Zaunhocker, Vogeltränken, Windlichter, Rosenkugeln, Insekten- oder Bienenhotels und vielem mehr geht es in einem Töpferkurs im Eschborn K, der am Montag, 17. Januar, im Vereinshaus in der Jahnstraße 3 im Töpferkeller beginnt. An vier Terminen, immer von 18 bis 20 Uhr, lernen die Teilnehmer den richtigen Umgang mit dem Material Ton, erhalten verschiedene Tipps, Tricks und Anregungen, was sich aus der weichen Masse formen lässt. Der Kurs kostet 40 Euro, eine Anmeldung ist erforderlich. Zusätzlich fallen für das Brennen fünf Euro inklusive der Lasuren an; das Material wird nach Gewicht berechnet. Anmeldung im Internet unter www.eschborn-k.de.

Schlittschuhfreude geht in diesem Winter noch weiter

Eschborn (bw). Auf der Eisbahn des „Eschborner Winters“ herrscht ein buntes Treiben in ausgelassener Atmosphäre. Kinder und Erwachsene tummeln sich mit Schlittschuhen auf dem Eis. Die unsicheren Kleinen werden auf den Kufen von Mutti übers Eis geschoben, etwas Größere suchen sich schon alleine mit dem „Pinguin“ ihre Bahn. Am Rand lehnen gut gelaunte Schlittschuhläufer bei einem Schwätzchen. Auch Freunde des Eisstockschießens kommen hier auf ihre Kosten, da dafür extra eine Fläche abgetrennt ist. Bei fröhlicher Popmusik – bei der sogar

die Lichter im Takt tanzen – wird über das Eis gelaufen, die entspannte Atmosphäre genossen und bei einem Glühwein oder leckerem Snack unter den schützenden Schirmen an warmen Heizstrahlern sowie in kleinen offenen Holzhütten ein großes Stück „Normalität“ genossen.

Der „Eschborner Winter“ kann noch bis zum 9. Januar besucht werden. Besucher parken kostenlos in der Tiefgarage unter dem Rathaus. Nähere Informationen, auch zu den Corona-Regeln, stehen im Internet unter www.eschborner-winter.de.



Viel Spaß haben die Besucher des „Eschborner Winters“ – noch bis zum 9. Januar ist gute Laune auf dem Eis angesagt.
Foto: Winkler

Stärkung und Entspannung mit Yoga bei der Familienbildung

Eschborn (ew). Für alle, die das neue Jahr fit und gleichzeitig entspannt angehen möchten, bietet die Evangelische Familienbildung Main-Taunus wieder Yoga-Kurse an. Wahlweise am Montag, 10. Januar, von 19 bis 20.30 Uhr oder ab Donnerstag, 13. Januar, von 18.15 bis 19.30 Uhr, bietet Yogalehrerin Monika Caparelli-Hippert Hatha-Yoga mit Körper- und Atemübungen an. Die Teilnehmer erlernen so das perfekte Gleichgewicht zwischen Körper und Geist. Für alle, die ganz loslassen und echte Tiefenentspannung erfahren möchten, gibt es zusätzlich einen neuen Yin-Yoga-Kurs, beginnend am Donnerstag,

13. Januar. Von 19.45 bis 21 Uhr lernen die Teilnehmer die Techniken der Tiefenentspannung kennen.

Alle Kurse laufen über zehn Wochen und sind wahlweise als Präsenzunterricht im Mehrgenerationenhaus Eschborn, Hauptstraße 18-20, nach der 2-G-Regel möglich, oder auch als reine Online-Teilnahme über die Plattform Zoom. Die Teilnahme am Montagkurs kostet 103 Euro, für die beiden anderen Kurse werden 90 Euro fällig.

Eine Anmeldung ist für alle Interessierten im Internet unter www.evangelische-familienbildung.de möglich.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst beginnt um 8.30 Uhr für 24 Stunden. Von 20 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzliche Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist zu erfahren über Telefon 0800-0022833 (Festnetz/ kostenlos) und Telefon 22833 ohne Vorwahl (für Handys in allen Funknetzen). Der Anruf kostet 69 Cent pro Minute. Im Internet ist die Suche unter www.aponet.de möglich.

Freitag, 7. Januar

Globus Apotheke, Hofheim, Seilerbahn 2-4, Tel. 06192-99250
Hof Apotheke, Kronberg, Friedrich-Ebert-Straße 16, Tel. 06173-79771

Samstag, 8. Januar

Klosterberg Apotheke, Kelkheim, Frankfurter Straße 4, Tel. 06195-2728
Rats Apotheke Oberhöchstadt, Kronberg, Borngasse 2, Tel. 06173-61522

Sonntag, 9. Januar

Rosen-Apotheke, Hofheim, Rheingaustraße 46, Tel. 06192-96790
Taunus Apotheke, Schwalbach, Friedrich-Ebert-Straße 4, Tel. 06196-86070

Montag, 10. Januar

Kur Apotheke OHG, Bad Soden, Alleestraße 1, Tel. 06196-23605
Rosenapotheke im Center, Hattersheim, Untertorstraße 13, Tel. 06190-936710

Dienstag, 11. Januar

Apotheke am Kreisel, Königstein, Bischof-Kaller-Straße 1a, Tel. 06174-9929140
Limes Apotheke, Schwalbach, Marktplatz 23, Tel. 06196-779980

Mittwoch, 12. Januar

Central Apotheke, Eschborn, Götzenstraße 47, Tel. 06196-42521
Stauf Apotheke, Kelkheim, Frankfurter Straße 48, Tel. 06195-2440

Donnerstag, 13. Januar

Kreuz Apotheke, Kriftel, Frankfurter Straße 14, Tel. 06192-42100
Marien Apotheke, Königstein, Hauptstraße 11-13, Tel. 06174-21597

Freitag, 14. Januar

Marien Apotheke, Bad Soden, Königsteinerstraße 51, Tel. 06196-22308
Stein'sche Apotheke, Hofheim, Wilhelmstraße 2, Tel. 06192-6221

Samstag, 15. Januar

St. Barbara Apotheke, Sulzbach, Hauptstraße 50, Tel. 06196-71891
Vitus Apotheke, Kriftel, Frankfurter Straße 32, Tel. 06192-911091

Sonntag, 16. Januar

Bahnhof Apotheke, Eschborn, Berliner Straße 31-35, Tel. 06196-42277
Hornauer Apotheke, Kelkheim, Hornauer Straße 85, Tel. 06195-61065

Montag, 17. Januar

Easy Apotheke Krifteler Markt, Kriftel, Kapellenstraße 48 A, Tel. 06192-206710
Kur Apotheke, Kronberg, Frankfurter Straße 15, Tel. 06173-940980
Rathaus Apotheke, Eppstein, Alte Schulstraße 2, Tel. 06198-7535

Dienstag, 18. Januar

Grüne Apotheke, Kelkheim, Am Marktplatz 5, Tel. 06195-673760
Park Apotheke, Kronberg, Hainstraße 2, Tel. 06173-79021

Mittwoch, 19. Januar

Rats Apotheke, Eschborn, Rathausplatz 16, Tel. 06196-42131
Löwen Apotheke, Kelkheim, Kelkheimer Straße 10, Tel. 06195-61586

Donnerstag, 20. Januar

Dreilinden Apotheke, Bad Soden, Hauptstraße 19, Tel. 06196-22937
Stadt Apotheke, Hattersheim, Hauptstraße 24, Tel. 06190-3651

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
in Hessen rund um die Uhr **116117**

ÄBD Main-Taunus im Krankenhaus Bad Soden

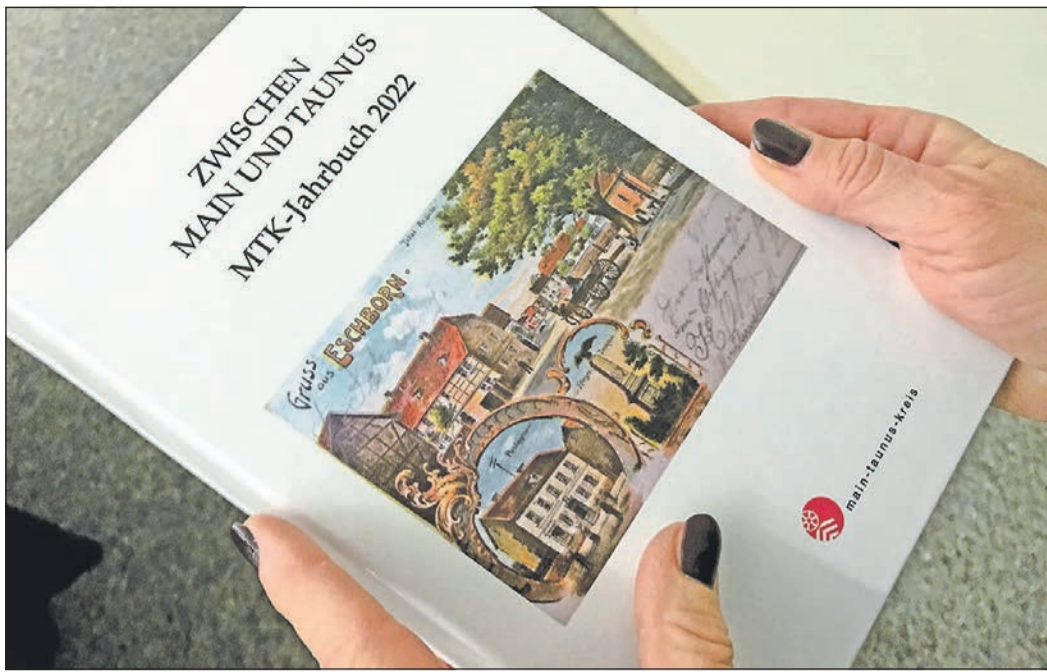
Kronberger Str. 36, 65812 Bad Soden Taunus, Telefon 06196-656
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags und feiertags 8 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt

Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main
**Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/
Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst**
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main, Telefon 069-31060
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de



Das neue Jahrbuch des Main-Taunus-Kreises gibt spannende Einblicke in die Geschichte und einen Ausblick auf die Zukunft der Region. Foto: Kreis

Zeitreise durch die Geschichte mit Ausblick auf die Zukunft

Main-Taunus (mtk). „Ein Stück Main-Taunus-Leben in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft“: Das bietet Landrat Michael Cyriax zufolge das neue Jahrbuch des Main-Taunus-Kreises. Der Band mit fast 200 Seiten ist in Buchhandlungen und beim Kreis erhältlich. „Die engagierten Autoren werfen nicht nur einen Blick auf die aktuelle Corona-Pandemie, sondern auch Jahrhunderte zurück und Jahre voraus auf das, was kommt“, fasst Cyriax zusammen.

Aktuell steht die Corona-Pandemie im Vordergrund, etwa mit der Rolle des Verwaltungszentrums im Kastengrund als Impfzentrum, aber auch Interviews mit Menschen aus verschiedensten Bereichen, die für die Nachwelt festhalten, wie es sich unter Bedingungen von Corona im Main-Taunus-Kreis lebte. Aber es gebe auch Geschichte „über die Pandemie hinaus“, so der Landrat: „Und daher haben wir wieder ein buntes Panorama durch die Themen und die Jahrhunderte zusammen-

gestellt.“ Als Beispiel nennt er Texte zur Geschichte der Eisenbahn in Bad Soden, Auswanderern in Australien, den Abschuss eines US-Jagdbombers über Oberliederbach, den Besuch des Feldmarschalls Blücher in Sulzbach, Bergbau in Hochheim oder Skulpturen am Mainufer. Daneben beleuchte das Jahrbuch weitere aktuelle Themen wie den Wandel der Stadt Hattersheim und werfe einen Blick voraus auf das geplante Kreishallenbad in Krieffel und die Erweiterung des Landratsamtes in Hofheim.

Das Buch biete nicht nur Stoff für den historisch Interessierten, sondern auch für denjenigen, der wissen wolle, „was die großen aktuellen Themen sind und wohin die Reise in den kommenden Jahren geht“.

Erhältlich ist das MTK-Jahrbuch für zehn Euro in den Buchhandlungen im Kreis. Außerdem ist eine Bestellung per E-Mail an kultur@mtk.org oder unter Telefon 06192-2011638 möglich.

Den Schaden des Missbrauchs zahlen Bürger und Umwelt

Schwalbach (sbw). 300 000 Hundekotbeutel stellt die Stadt Schwalbach pro Jahr zur Verfügung. Das bedeutet viel Plastik, selbst wenn die Tüten mittlerweile zu 80 Prozent aus recycelten Produkten bestehen. Zu bekommen sind die Hundekotbeutel aus Spendern, von denen 32 in der Stadt verteilt aufgestellt sind. Die sogenannten „Dog Station“ sollen den Hundehaltern die Möglichkeit geben, eine Tüte aus dem Spender zu ziehen und so die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner aufzunehmen und in einem Mülleimer zu entsorgen. So weit, so gut. Bis 2020 blieb der Verbrauch der Beutel stabil, wie es in einer Pressemitteilung der Stadt heißt. Doch im vergangenen Jahr stieg die Zahl der verbrauchten Tüten deutlich an. Bereits im August 2020 musste die Verwaltung 100 000 Tüten nachbestellen. Das lag allerdings nicht daran, dass im vergangenen Jahr die Zahl der steuerlich gemeldeten Hundehalter zugenommen hätte, wie das Ordnungsamt informiert. Der deutlich

höhere Verbrauch resultiere auch nicht aus einer stärkeren Akzeptanz der Nutzer, wie das Ordnungsamt nun feststellte. Vielmehr sei der Mehrverbrauch auf die Zweckentfremdung der Tüten zurückzuführen. So seien ganze Pakete mit 1000 Tüten aus den Spendern gerissen worden, um sie dann als wärmende Sitzkissen auf Parkbänken zu missbrauchen. Die Folien landen darüber hinaus auch in Bächen und Büschen und bieten ein unschönes Bild in der Stadt, sie schaden vor allem der Umwelt. Das Ordnungsamt und auch die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs appellieren daher an die Bürger, mit den Beuteln sorgsam und umsichtig umzugehen, damit auch immer welche zur Verfügung stehen, wenn sie für den eigentlichen Zweck gebraucht werden. Wer hingegen einen Missbrauch beobachtet, den bittet das Ordnungsamt, den Vorfall zu melden. Denn am Ende müssen alle Bürger für den Missbrauch der Beutel über ihre Steuergelder aufkommen.



Dass die Hundekotbeutel in Schwalbach als Unterlage für öffentliche Sitzgelegenheiten missbraucht werden, das zeigt der jüngste Vorfall auf dem Waldspielplatz. Foto: Stadt

UNSER BONUS-SYSTEM:

Nach jeder 10. Testung erhalten Sie als Geschenk 10x FFP2- oder 10x OP-Masken und einen Selbsttest.

Testcenter in Eschborn am Globus

Kostenlos für alle Bürger mit & ohne Termin
Öffnungszeiten Mo-Sa 07:30 - 22:00 Uhr
Sonntag 10:00 - 18:00 Uhr

Ginnheimerstr. 18 • 65760 Eschborn
Auf dem Globusparkplatz



Hier Scannen zur Anmeldung



Online Anmeldung <https://chip.qx1.de/>

CHIP-GERMANY GmbH
 0151 29109438

Die nächsten 6 Wochen FREITAGS 07.01.2022, 14.01.2022, 21.01.2022, 28.01.2022, 04.02.2022 und 11.02.2022 bei jedem Besuch diverse Masken zu verschenken.

Die Gaben der Heiligen Drei Könige heute

Eschborn/Schwalbach (tl). Der 6. Januar ist bekanntlich der Tag der Heiligen Drei Könige. Dann ziehen klassischerweise die Sternsinger von Haus zu Haus, singen oder sprechen, und zum Schluss gibt es den christlichen Segen. Gold, Weihrauch und Myrrhe haben die drei weisen Männer aus dem Morgenland für das Christuskind mitgebracht. Damals Gaben von unschätzbarem Wert. Doch wie sieht es heute damit aus? Auf der Suche nach den drei Gaben haben wir uns in Schwalbach und Eschborn umgesehen.

Myrrhe ist in seiner Ursprungsform ein aromatisches Gummiharz. Das Harz stammt von einem bis zu drei Meter hohen, dornigen Strauch, der vorzugsweise in Somalia wächst. Gut, damit ist dann schon mal klar, dass wir weder den Baum noch das Ursprungsprodukt in den beiden Städten finden werden. Oder doch? In der Schwalbacher Pinguin-Apotheke gibt es zumindest erste Hinweise darauf, wo Myrrhe überall einmal drin war oder zum Teil auch noch ist. Zahnpasta zum Beispiel oder Arzneien gegen Entzündungen im Bereich der Mundschleimhaut. Auch Tinkturen, die gut gegen Magenkrämpfe wirken sollen, enthalten heute noch das Gummiharz. Auch im Bereich der Darmflora wurde es früher eingesetzt, und die ist bekanntlich als Gesundheitszentrum nicht zu unterschätzen. Bronchitis soll sich damit behandeln und Blutungen stillen lassen, da Myrrhe desinfizierend ist und zusammenziehende Wirkung hat.

Einer der drei heiligen Könige meinte es mit dem Jesuskind offenbar besonders gut, zumindest, wenn es um die Gesundheit geht oder im Hinblick auf vorbeugende Verletzungen. Doch wirklich gebräuchlich ist Myrrhe heute nicht mehr, denn zahlreiche andere Präparate haben das Gummiharz abgelöst. Um es zu bekommen, müsste es bestellt werden. Zumindest in den Apotheken. Drogeriemärkte verkaufen gar keine Myrrhe. Aber

vielleicht hatte einer der Heiligen Drei Könige, der sich für dieses Geschenk entschied, seinen Bestellschein schon lange vorher aufgegeben.

Keine Myrrhe, also versuchen wir es mit einer weiteren Gabe, dem edlen Gold. Klar, in gefasster und vorgefertigter Form können heute etliche Juweliere damit aufwarten. Wäre einer der weisen Männer also unterwegs, um Gold zu beschaffen, hätte er, bei genügend Kleingeld in der Tasche, auf jeden Fall kein Problem, etwas aus Gold zu bekommen.

Nicht jeder darf Gold verarbeiten

Allerdings nur, wenn er sich mit einem vorgefertigten Schmuckstück schon zufrieden gibt. Mit dem echten Gold arbeiten noch heute Goldschmiede, wie in den Geschäften zu erfahren ist. Die finden sich allerdings auch nicht in den beiden Städten, sondern lediglich die Händler, die das fertige Produkt vertreiben. Und überhaupt dürfe nicht jeder einfach Gold bearbeiten, so die Auskunft einiger Juweliere. Dazu braucht es schon den Nachweis über die Fähigkeit bei der Industrie- und Handelskammer. Und wieder zeigt sich, dass die weisen Männer ihre Reise offenbar sehr gut geplant oder einen entsprechenden Vorrat bereits bei sich hatten, denn mal eben ein bisschen Gold in der Heimatstadt zu beschaffen, ist zumindest in Eschborn und Schwalbach, wenn es um den Grundstoff geht, eher aussichtslos.

Ein bisschen mehr Glück haben wir, wenn es um den Weihrauch geht. Zugegeben, dieser Geruch gehört schon zu den intensiven auf der Duftnotenskala, und nicht jeder kann ihm etwas abgewinnen. In der Kirche findet er bei besonderen Gottesdiensten dennoch Anwendung. Christine Steinicke ist Küsterin in der katholischen Kirche und zuständig für die Beschaffung des Weihrauchs in der Kirche. „Es gibt verschiedene Mischungen“, verrät



Das hübsch bunte Granulat ist Weihrauch, der auf Kohle erhitzt wird. Foto: Lenz

sie. Zu Gottesdiensten werde er sparsam eingesetzt. Der Rauch soll die Wünsche der Christen zum Himmel tragen. Der Weihrauch stammt aus dem Harz des Boswellia-Strauches (Weihrauchbaum), der nur in wenigen Teilen der Welt wie Somalia, Oman und Indien wächst. In Weihrauch soll der Stoff THC enthalten sein, der für eine gute Stimmung Sorge. Ob das oder, je nach Befinden, nicht doch eher eine Art Brechreiz aufsteigen lässt, ist wohl eine Frage des persönlichen Geschmacks.

Mit Weihrauch Gestank überdeckt

Von Steinicke ist zu erfahren, dass Wehräuchern in vielen Religionen wichtig ist. Schon am persischen Hof hätten sich viele beweihräuchern lassen. Ein nicht zu verachtender Aspekt sei die Hygiene gewesen. Der starke Duft des Weihrauchs überdeckt bis heute eine Vielzahl von schlechten Gerüchen, da er selbst extrem dominant ist. In Zeiten, in denen das Waschen von Körper und Kleidung nicht die gleiche Bedeutung wie heute hatte, war ein großer Kessel mit Weihrauch sicherlich für die Nase ein Segen. Und nicht von ungefähr hänge das größte schwenkbare Weihrauchfass der Welt in dem spanischen Wallfahrtsort Santiago de Compostela. Schon seit dem Mittelalter kamen dorthin die Pilger aus aller Welt. Waschen war auf dem lange, teilweise beschwerlichen Weg nicht immer möglich, entsprechend intensiv der eigene Körperduft. Da war Weihrauch dann durchaus das Parfum der Wahl.

Heute gibt es das Harz in gut sortierten esoterischen Läden oder in homöopathischen Dosen auch in der katholischen Kirche. Damit der Weihrauch sein Aroma entfalten kann, wird er auf ein Stück glühende Kohle gelegt, wo er anfängt zu schmelzen. Dass er für einige Menschen von Bedeutung und wohlriechend ist, das beweist der Umstand, dass es ihn noch immer in Form von Kerzen, Ölen, Stäbchen und Tinkturen gibt. Zumindest eine der drei Gaben hat bis in die Neuzeit überlebt.

Letzte Hilfe für die Begleitung Sterbender

Main-Taunus (mtk). Sterben ist in der Gesellschaft noch immer eine Art Tabu-Thema. Dennoch bleibt der Tod nicht aus. Für so manchen Menschen, der an einer schweren, unheilbaren Krankheit leidet, kann der Tod eine Erlösung und ein ersehnter Zustand sein. Für Angehörige und Freunde eine sehr schwierige und belastende Situation. Wie kann man das Sterben in Würde ermöglichen, wie eine Situation des „Gehen-lassens“ schaffen? Der Hospizverein Lichtblick bietet für alle jene, die eine Hilf- und Ratlosigkeit fühlen, einen „Letzte Hilfe“-Kurs an, in dem für die Teilnehmer Wissen über das Sterben vermittelt wird. Auch zeigt der Kurs, was Angehörige für ihren nahestehenden Menschen am Lebensende tun können. Der Kurs soll eine Orientierung im Umgang mit Sterbenden geben und auch aufzeigen, wo es Unterstützung und Hilfe gibt. Der Kurs ist auch geeignet für Menschen, die sich näher mit Sterben, Tod und Trauer auseinandersetzen möchten. Vier Mal in diesem Jahr haben Interessierte dazu die Möglichkeit. Der erste Kurs startet am Samstag, 19. Februar, in der Zeit von 10 bis 14 Uhr in der Christ-König-Gemeinde, Hauptstraße 52, in Eschborn. In der evangelischen Limesgemeinde findet der Kurs am 2. April, in Schwalbach, Ostring 15, statt. Am 11. Juni treffen sich die Teilnehmer im Mehrgenerationenhaus Eschborn, Hauptstraße 18-20, und ein letztes Mal am 5. November in der Evangelischen Andreaskirche, Langer Weg 2, in Niederhöchstadt. Die Teilnahme kostet zehn Euro. Anmeldung nimmt der Hospizverein Lichtblick unter Telefon 0160-92975597 oder per E-Mail an koordination@hospizverein-lichtblick.de entgegen.

Polizei sucht Zeugen

Eschborn (ew). Ein 46-jähriger Mann aus Eschborn verursachte in der Nacht von Samstag auf Sonntag einen Verkehrsunfall und flüchtete von der Unfallstelle. Die Polizei war schnell zur Stelle, und der Verursacher war rasch ermittelt. Zudem besteht der Verdacht, dass der Fahrer zur Unfallzeit unter dem Einfluss von Medikamenten und berauschenden Mitteln gestanden hat. Ersten Ermittlungen zufolge befuhr der 46-jährige Mann aus Eschborn mit seinem Opel Astra die Oberortstraße. Im Einmündungsbereich zum Hansengarten kam dieser ohne Fremdverschulden von der Fahrbahn ab und kollidierte mit einer Steinmauer. Anschließend entfernte sich der Mann mit seinem Fahrzeug von der Unfallstelle. Eine Polizeistreife aus Eschborn kam dem Mann jedoch schnell auf die Schliche, da ein Kennzeichenschild des Unfallautos an Ort und Stelle zurückblieb. Bei der ersten Befragung stellte sich heraus, dass der Mann mutmaßlich unter dem Einfluss von Medikamenten und berauschenden Mitteln gestanden hatte. Daher wurde eine Blutprobe zur Überprüfung der Verkehrstüchtigkeit angeordnet. Den Sachschaden am Auto schätzte die Polizei auf rund 1500 Euro, die Schadenshöhe an der Mauer steht noch nicht fest. Zeugen, die den Unfall beobachtet haben, werden gebeten, sich unter Telefon 06190-936045 zu melden.



Christine Steinicke zeigt den bunten Weihrauch in einem dafür typischen Aufbewahrungsgefäß, das sie für die Kirche vorhält. Foto: Lenz

1700 freie Impftermine in den Main-Taunus-Kliniken

Main-Taunus (mtk). Kurzsentschlossene können sich in der laufenden Woche noch einen von aktuell rund 1700 freien Corona-Impfterminen sichern.

Wie die Erste Kreisbeigeordnete Madlen Overdick und die Kliniken des Main-Taunus-Kreises mitteilen, wurden mit dem Jahreswechsel zusätzliche Termine im Impfzentrum Hattersheim freigeschaltet; es gibt auch noch freie Kinderimpftermine an Wochenenden. „Wir haben derzeit genügend Impfstoff, und möglichst viele Menschen sollten die Gelegenheit nutzen, zuzugreifen“, so Gesundheitsdezernentin Overdick. „Sie leisten damit einen Beitrag zum Schutz ihrer eigenen Gesundheit und der Gesundheit ihrer Mitmenschen.“ Gerade mit Blick auf die hoch ansteckende Omikron-Variante sei es zum Beispiel sinnvoll, sich schnellstmöglich die Boosterimpfung zu holen. Das Angebot nutzen könnten auch Personen, die bereits einen späteren Termin haben und ihn vorziehen wollen. Sie klicken dazu in der Bestätigungsmail, die sie erhalten haben, unter „Hinweise für Ter-

minänderungen“ und folgen der Anleitung. Wer bisher noch keinen Termin hat, kann sich einen über das Online-Portal im Internet www.terminland.eu/kliniken-mtk/ reservieren. Wer keinen Internetzugang hat, kann einen Termin auch unter Telefon 06196-657200, montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr, vereinbaren. Nach derzeitigem Stand werde es auch in den kommenden Wochen zusätzliche Termine geben, es sei aber noch nicht klar, in welchem Umfang, so Overdick: „Daher ist es am besten, sich jetzt einen Termin zu sichern.“ In den Kliniken in Bad Soden laufen Impftermine montags bis freitags, im Impfzentrum Hattersheim an jedem Tag. Allerdings sind die Samstage und Sonntage dort nur Kinderimpfungen vorbehalten. Wenn Jugendliche und Erwachsene eine Erstimpfung möchten, können sie montags bis freitags ohne Terminvereinbarung nach Hattersheim kommen. An diesen Tagen ist das Zentrum von 8.30 bis 19.30 Uhr geöffnet. Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter www.mtk.org/corona.

Dringend Wohnraum für Flüchtlinge gesucht

Main-Taunus (mtk). Der Main-Taunus-Kreis sucht dringend bezahlbare Wohnungen für Einzelpersonen oder Familien und Häuser für Gemeinschaftsunterkünfte. Wie die Erste Kreisbeigeordnete Madlen Overdick und Kreisbeigeordneter Johannes Baron mitteilen, werden Angebote für Flüchtlinge und andere sozial Bedürftige gebraucht. Wie Overdick erläutert, leben in Gemeinschaftsunterkünften aktuell mehr als 500 Flüchtlinge, die Bleiberecht haben und per Gesetz zum Auszug verpflichtet sind. Dazu zählen auch Afghanen, die der Bundeswehr bei ihrem Einsatz als Ortskräfte geholfen haben. Baron zufolge sind aber auch viele andere Menschen auf Wohnungssuche, etwa Menschen mit Behinderung, ältere Personen oder Wohnungslose. „Wir dürfen nicht aus den Augen verlieren, dass es angesichts der aufgrund fehlender Wohnungen zu hohen Mietkosten in unserer Region auch für diesen Personenkreis sehr schwer ist, bezahlbaren Wohnraum zu finden“, erläutert der Sozialdezernent. Hinzu kommen, Overdick zufolge, neu eingereiste

Geflüchtete, die der Main-Taunus-Kreis aufnehmen muss und deren Verfahren noch laufen. Der Kreis muss sie in Gemeinschaftsunterkünften unterbringen. Auch dafür sucht der Kreis geeignete Objekte wie Ein- oder Mehrfamilienhäuser. Bei der Miete von Wohnräumen übernimmt der Kreis Kosten von 8,50 Euro pro Quadratmeter. Bei Häusern, die sich als Gemeinschaftsunterkünfte eignen, werden die Zahlungen je nach Objekt einzeln verhandelt. Um die Vermieter zu entlasten, können Angebote direkt an die Stiftung Perspektive-Wohnen gerichtet werden, die im Auftrag des Main-Taunus-Kreises handelt, als Mieter auftritt und die Gesamtorganisation rund um die Wohnungsvermittlung erledigt. Wohnungsvermieter wenden sich an die Stiftung unter Telefon 06196-9678669 oder per E-Mail an info@perspektive-wohnen.de. Weitere Informationen auch im Internet unter www.perspektive-wohnen.de. Hausbesitzer erreichen André Moll von der Kreisverwaltung unter Telefon 06192-2016159 oder per E-Mail an hochbauasy1@mtk.org.



Die Gruppe „Impuls“ des Brass- und Marching-Band-Vereins ist eine überaus aktive Musikband. Foto: Verein

Viel Potenzial bei den Musikern

Eschborn (tl). Lange haben sie gezögert, immer wieder geprobt und die Hoffnung nicht aufgegeben. Jetzt musste das Moderne Blasorchester Eschborn (MBE), das ein Teil der Brass- und Marching-Band ist, aber doch das Weihnachtskonzert absagen. „Das ist wirklich sehr schade“, sagte der Vorsitzende Dennis Engel im Gespräch mit dieser Zeitung. Denn das Ensemble ist im Verein in dieser Besetzung eine noch recht junge Gruppierung, die erst vor wenigen Monaten die Arbeit aufnahm. Zunächst waren es ein paar Stücke, die die Musiker gemeinsam probten, dann kam die Idee auf, ein Weihnachtskonzert zu geben. Darauf folgten intensivere Proben.

Bis der Vorstand dann doch kurz vor dem Auftritt die Reißleine zog und sich gegen ein Konzert entschied. Das geschah im Einvernehmen mit den Musikern. „Nach dem derzeitigen Stand dürften maximal 100 Personen in das Bürgerhaus“, erklärte Engel. Das sei für die Musiker nicht attraktiv, wenn sie gefühlt vor leeren Rängen spielen, und auch bei den Besuchern könne so keine entspannte Stimmung aufkommen. „Wir hoffen jetzt also auf das kommende Jahr“, sagte Engel.

Schwierige Monate für die Musiker

In der Zwischenzeit gibt es die Überlegung, ob die Musiker im Freien vor Seniorenheimen spielen. Doch auch das ist, wie bei Blechbläsern so üblich, eine Frage der Temperatur. Ist es zu nass und kalt, können sie nicht spielen, ohne dass die Instrumente ausfallen. Ob es also gelingt, noch vor Publikum zu spielen, bleibt weiterhin offen.

Dabei hat der Verein mit seinen drei Musikgruppen schon viele schwierige Monate hinter sich. Da war die Jahreshauptversammlung im März 2020, in der sich ein neuer Vorstand formierte, und kurz darauf der Lockdown. Die erste Zeit habe der Verein gut überbrücken können, vor allem die Gruppe „Young Feelings“, das ist der Nachwuchs, der sich komplett selbst organisiert, war im Bereich Zusammenhalt sehr aktiv. Da habe dann eben auch so mancher Spieleabend virtuell stattgefunden. Ebenso wie sich die beiden anderen Gruppen des Vereins, „Impuls Performing Arts“ und das MBE, ebenfalls erst virtuell, dann aber doch wieder zu kleineren Proben trafen.

Jede der drei Gruppen hat ihre ganz eigene Mischung aus Musik und Darstellung, sodass die

Ensembles ein breites Spektrum der Brass- und Marching-Musik abbilden. „Modern“ beziehe sich auf die Besetzung der Gruppe, die zum Beispiel ohne Oboe und Fagott auskomme. Und auch die Impulse Gruppe verzichtet auf die schweren Bleche wie Tuba oder Tenorhorn, die gerade beim Laufen und Spielen eine ziemliche Herausforderung sind. Laufen und Spielen, das haben sie in der Vergangenheit gerne bei Faschingsumzügen getan. Doch in Eschborn, so viel steht jetzt schon fest, wird das im neuen Jahr nichts. Nun hoffen sie ein wenig auf die ein oder andere Faschingsveranstaltung, doch angesichts der Infektionslage im Land machen sich die Bläser auch da erst einmal wenig Hoffnung.

Gute Laune bleibt dennoch

Trotzdem proben sie weiter, vor allem, um den Zusammenhalt im Verein nicht zu verlieren. „Zu Beginn der Pandemie waren wir da auch leicht überfordert“, räumt Engel ein. Verständlich, schließlich war das eine noch nie dagewesene Situation, und die Blaupause fehlte einfach für alle. Die gute Laune haben die Musiker dennoch nicht verloren, auch nicht die Lust am Spielen. Selbst wenn die Proben derzeit gänzlich ohne Perspektive verlaufen. Denn auch für das kommende Jahr gibt es noch keine geplanten Auftritte. Für die Ensembles insofern erst einmal kein Problem, da das große Ziel, perspektivisch auch an Wertungsspielen teilzunehmen, auf absehbare Zeit nicht umgesetzt werden kann. Zumindest nicht, so lange große Menschenansammlungen nicht zusammenkommen sollen.

Auch Tänzer könnten zum künftigen Showprogramm der Band gehören, „aber die gibt es auch noch nicht“, sagte Engel. Da gebe es noch eine Menge Potenzial für den Verein, der derzeit aus 97 passiven und rund 40 aktiven Mitgliedern besteht. Langfristig werden allerdings die bezahlten Auftritte gebraucht, „denn davon lebt der Verein“, sagte Engel. Und Sponsoren in der aktuellen Situation seien nicht zu finden. Deshalb werde weiterhin fleißig geprobt und geübt, wenn auch mit Abstand und unter strengen hygienischen Auflagen, damit die Musiker bereit sind, wenn es endlich wieder mit den Bühnenauftritten losgeht.

Wer Lust hat mitzumachen, der erhält weitere Informationen per E-Mail an bmb@eschborn.de.



Die Gruppe „Young Feelings“ des Vereins Brass- und Marchingband gehört zu dem kreativen Nachwuchs innerhalb des Vereins. Foto: Verein

Gottesdienst

Eschborn (ew). Die evangelische Kirche lädt für Samstag, 8. Januar, um 18 Uhr zum Themengottesdienst ein. Prädikant Björn Diez und Harald Sigle gehen in dem Gottesdienst auf aktuelle Probleme und die entsprechenden Bibelstellen ein.

Welches Instrument?

Jetzt anmelden zum Orientierungskurs
Cretschmarschule Sulzbach
 montags 17.15 – 18.05 Uhr, ab 7.2.22
 dienstags 17.50 Uhr – 18.40 Uhr, ab 1.2.22
Niederhöchstadt, Steinbacher Straße 23
 donnerstags 13.50 – 14.40 Uhr, ab 3.2.22



Weitere Infos: Tel. 06173 – 66110
www.musikschule-taunus.de



Musik erleben!

Der Schuhhandel ist alles andere als ein Musical von der Stange

Eschborn (tl). Es gibt sie, diese kleinen Lichtblicke, auf die man sich schon lange freuen kann. Einer davon scheint in der evangelischen Andreaskirche und ist das Kindermusical, das in diesem Jahr im März aufgeführt werden soll.

Die Proben haben bereits im vergangenen Jahr begonnen, wenn auch unter etwas anderen Bedingungen als sonst. Bedingt durch die Pandemie können nicht alle Kinder gemeinsam singen und sprechen, sondern lernen und üben in kleineren Gruppen. Das wiederum ist für die rund 80 Betreuer und Helfer, die es für das Musical braucht, nicht nur eine Herausforderung, sondern auch ein angenehmer Nebeneffekt. Schließlich lernt es sich bekanntlich in kleinen Gruppen besser. Und so waren in den vergangenen Wochen immer wieder rund 50 Kinder zusammen, um Texte einzustudieren, Lieder zu üben, die dann später auf der Bühne zu einem schönen Chorgesang zusammengeführt werden sollen. Zu sehen gibt es in diesem Jahr „Schuhhandel – das Musical von der Stange“, wie Mitorganisator Felix Weidmann auf Anfrage berichtete.

Das Besondere: Wann immer es ein Kindermusical in der Gemeinde zu sehen gibt, stammt es stets aus der kreativen eigenen Feder der Gemeindeglieder. „Von der Stange“, ist in diesem Fall also nichts. Einziger Unterschied zu sonst: In diesem Jahr ist das Musical keine Uraufführung, sondern war bereits 2008 in der Kirchengemeinde zu sehen. Die Älteren der Gemeinde werden es verschmerzen, schließlich sind seit dem ein paar Jahre vergangen, und die Jüngeren, die nun an dem Musical mitwirken, waren noch zu klein. Zwischen sechs und zwölf Jahre sind die Kin-

der alt, die sich nun schon einige Male zum Singen und Sprechen getroffen haben. Grundlage für das Musical war das Buch „Ruth“, deren Schicksalsgeschichte auf kindliche und verständliche Weise vermittelt werden soll, leichte Abweichungen inklusive. Begleitet werden die Kinder von einer Live-Band, die ebenfalls zu den Proben spielt, und es so für die Kinder einfacher macht, Musik und Gesang zusammenzubringen. Auch kleine Taktunsicherheiten werden so gekonnt überspielt, sodass am Ende ein harmonisches Gesamtensemble entsteht.

Gute Laune bleibt dennoch

Witz und Tiefgang kommen in der modernen Fassung nicht zu kurz, doch vor allem ist es der Spaß, der die Proben trägt und das Stück zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Beteiligten werden lässt.

Das große gemeinsame Probenwochenende im Bürgerhaus Niederhöchstadt haben die Akteure schon hinter sich, nun steht als nächstes die Aufnahme für die CD an, die es für alle, die es wünschen, zum Musical gibt. Vier Stunden hat die Gemeinde dafür Ende Februar eingeplant, bevor es Anfang März, sofern es Corona zulässt, einen großen Probenstag mit Kostümen, Requisiten und Band geben soll. Klar, dass die Kleinsten diesem Ereignis schon entgegenfiebert und mit viel Leidenschaft ihre Rollen üben und proben. Derzeit sind die Aufführungen für den 26., 27., 28. März sowie für den 2. und 3. April geplant. Die Uhrzeiten und der Veranstaltungsort werden rechtzeitig bekannt gegeben.



Mit Maske, Test und Abstand proben die Kinder der evangelischen Andreaskirche derzeit ein neues Musical, das im März gezeigt werden soll. Foto: privat



WIR GEDENKEN

In liebevoller Erinnerung

Dr. med. Dariush Enayat

† 2. Januar 2021

Wir gedenken eines wunderbaren Menschen, der uns im Herzen nie verlassen hat.

Dr. K. Giokoglu und Praxisteam



Gemeindereferentin Eva Kremer präsentiert die neue Firmis-App.

Foto: Lenz

Die neue Firmis-App für die katholische Kirche ist da

Schwalbach (tl). Wer denkt, dass Kirche alt und verstaubt ist, der hat sich schon länger nicht mehr intensiv mit ihr beschäftigt. Denn wer Gemeindereferentin Eva Kremer (42) begegnet, der spürt sofort, dass sie mit Leib und Seele ihrer Berufung folgt. Und als solche hat sie es auch mit jeder Menge Nachwuchs zu tun. Wie etwa die Firmlinge und diejenigen, die sich dazu schon zwei Jahre vorher in der Vorbereitung finden. „Aktuell sind es zusammen genommen 110“, sagt sie im Gespräch mit dieser Zeitung. Das ist, im Vergleich zu vergangenen Jahren, überdurchschnittlich viel.

Macht der Jugend Kirche also wieder Spaß? „Dass es so unglaublich viele sind in unserem pastoralen Raum, dass ist dem Umstand geschuldet, dass viele die Firmung groß feiern möchten“, erklärt Kremer. Das war aber in den vergangenen eineinhalb Jahren so gut wie nicht möglich. Große Zusammenkünfte waren zu risikobehaftet in Zeiten der Pandemie, andere wollten wirklich im ganz großen Rahmen feiern und nur wenige waren auch mit einer kleinen Gesellschaft zufrieden. „Da es aber nicht den Zwang gibt bis zu einem bestimmten Stichtag das Sakrament erhalten zu haben, lassen sich viele Zeit“, erklärt Kremer. Kindern und Jugendlichen soll Zeit gegeben werden, dass sie sich mit dem Glauben, vor allem aber der christlichen Gemeinschaft und Gott auseinander setzen sollen. Entsprechende Angebote bereitzustellen oder Angebote und Firmlinge zusammen zu bringen und zu koordinieren, das ist die Aufgabe von Eva Kremer.

Nun stelle man sich 110 Jugendliche vor, die allesamt auf der Suche nach Möglichkeiten sind, sich sinnvoll einzubringen. Klingt gut, ist aber angesichts der Einschränkungen durch Corona eine enorme Herausforderung. Deshalb freute sich Kremer einmal mehr, als noch vor Kurzem die erste Firmi-App für den pastoralen Raum zur Verfügung stand. „Die App soll den Firmlingen die Möglichkeit geben sich direkt in verschiedene Angebote einzuwählen“, erklärt Kremer. Das war in der Gemeinde ein viel gehegter Wunsch gewesen,

und er könnte auch Eva Kremers Leben deutlich vereinfachen. „Bislang muss ich allen 110 Firmlingen die Angebote per E-Mail schicken“, sagt sie. Rückfragen, Nachfragen und anderes verstehen sich damit von selbst.

In Zeiten ohne Kontaktbeschränkungen war es einfach, das passende Angebot für jeden einzelnen zu finden, wenn auch deutlich aufwendiger. Denn schließlich muss Kremer jedes Angebot für die Interessenten kurz beschreiben, und dann folgen die Anmeldungen. Mit der App soll nun in diesem Jahr alles leichter werden. Kremer füttert die App mit Informationen und schon kann es theoretisch los gehen. Nur, dass sich die Angebote in der Zwischenzeit reduziert haben, die Möglichkeiten also deutlich begrenzter sind. „Schade, denn die App wurde schon lange sehnlich erwartet“, weiß Kremer. Neben den „Kinderkrankheiten“, der Applikation mit der sie sich über die Weihnachtsfeiertage herumgeschlagen hat, musste aber auch noch eine weitere bürokratische Hürde genommen werden: Die Einwilligung der Eltern, dass die Kinder die App überhaupt nutzen dürfen. „Erst wenn die vorliegt, kann ich den Zugang frei schalten.“ Das bedeutet, wieder jede Menge E-Mails zu verschicken.

In der Zwischenzeit finden auch neue Formate, wie der selbstständige Spaziergang zu verschiedenen Orten mit Impulsen, Eingang in das Angebot. Aber auch kleine Hilfsarbeiten wie das Krippeaufbauen oder beim Seniorenkaffee zu helfen, gehören dazu.

Auch das Projekt „Interviews“ ist eine Möglichkeit, sich zu beteiligen. „Dabei geht es um die Frage, was Menschen bewegt lange bei etwas dabei zu bleiben“, verrät Kremer. Alle Angebote sind freiwillig. „Niemand muss etwas tun, um die Firmung zu erhalten“, betont Kremer. Denn alles was die Kinder mitbringen müssten, würden sie bereits in sich tragen.

Die App sei also ein schönes Angebot für die Kinder und Jugendlichen. Ein bisschen stolz ist Kremer, dass die Pfarrei die erste von fünf Pfarreien überhaupt ist, die die App testet und nun mit ihr an den Start geht.

Grundstückseigentümer müssen sich in diesem Jahr erklären

Schwalbach (sbw). Die Grundsteuer in Hessen wird neu geregelt. Wie die Stadtverwaltung Schwalbach mitteilt, hat der hessische Landtag das Grundsteuergesetz beschlossen. Verkündet wurde es im Gesetz- und Verordnungsblatt Nummer 55 für das Land Hessen vom 23. Dezember 2021. Neu ist, dass die Grundsteuer für alle Grundstücke im gesamten Bundesgebiet neu bemessen werden soll. Hintergrund dafür ist ein Urteil des Bundesverfassungsgerichtes, wonach die bisherigen jahrzehntelang unveränderten Einheitswerte für Grundstücke künftig nicht mehr für die Grundsteuer verwendet werden dürfen. Was bedeutet das für die Bürger? Für die Umsetzung der Reform sind Kommunen und Finanzämter darauf angewiesen, dass alle Eigentümer eines Grundstücks in Hessen eine Erklärung zum Grundsteuermessbetrag beim zuständigen Finanzamt einreichen. Für die Abgabe dieser Erklärung haben die Eigentü-

mer vom 1. Juli bis zum 31. Oktober in diesem Jahr Zeit. Die Erklärung muss elektronisch an das zuständige Finanzamt übermittelt werden über das kostenfreie Elster-Programm. Dazu benötigen die Grundstückseigentümer ein Elster-Benutzerkonto (einmalige Registrierung bei elster.de). Wer bereits ein Konto hat, braucht in diesem Schritt nichts weiter zu unternehmen. Registrierungen für das Konto sind bereits vor dem 1. Juli möglich.

Die Erklärung ist unter dem Aktenzeichen der Finanzverwaltung abzugeben. Das Aktenzeichen (teilweise auch als „Einheitswert-Aktenzeichen“ oder „EW-Az“ bezeichnet) ist auf dem Abgabenbescheid der Kommune, oder auf dem bisherigen Einheitswertbescheid des Finanzamts, zu finden. Welche Daten im Detail für die Erklärung erforderlich sind, können Eigentümer im Internet unter www.finanzamt.hessen.de/grundsteuerreform erfahren.

Wie Nutzer im Netz ungewollt Spuren hinterlassen

Schwalbach (sbw). Das Internet ist aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Ganz gleich ob es dabei um Informationen geht, die reine Unterhaltung oder das Einkaufen – überall hinterlassen Nutzer ihre Spuren. Millionen von Nutzern kennen die Fragen nach Cookies, womit nicht etwa leckere Kekse gemeint sind, die im Grunde gerne genommen würden, sondern kleine Programme, die auf dem eigenen Gerät gespeichert werden. Die Daten, die Unternehmen dadurch von den Nutzern sammeln, sind für die Firmen von großem Wert, schließlich verraten sie eine Menge über das Surfverhalten von jedem Einzelnen. Der Arbeitskreis „WiTechWi“ des Kulturkreises Schwalbach bietet allen Interessierten am Mittwoch, 19. Januar, einen Vortrag mit Gunter Eger, IT-Leiter der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) unter dem Titel: „Tracking durch Cookies, Browser, Fringerprinting und andere Methoden“, im Bürgerhaus Schwalbach an. Im Raum 7/8 geht es in der Zeit von 19.30 bis 21.30 Uhr um die Techniken mit denen derzeit versucht wird, das Surfverhalten der Internetnutzer zu verfolgen. Dabei sollen die Nutzer identifiziert werden und möglichst umfassend

personenbezogene Daten über diejenigen gesammelt werden. Darüber hinaus gibt Eger in seinem Vortrag auch Hinweise, wie Internetnutzer ihre Privatsphäre besser schützen können. Nach einer allgemeinen Einführung über die Ziele von Tracking im Netz geht es um die Funktion von klassischen Cookies und den inzwischen moderneren Alternativen dazu. Es werden die Überwachungspotenziale von Google Analytics und das Browser-Fingerprinting dargestellt. Darüber hinaus demonstriert Eger Werkzeuge für besseren Datenschutz, aber auch die damit verbundenen Grenzen. Im Anschluss werden die aktuellen Initiativen von Google und Apple diskutiert, mit denen die Tech-Giganten die Zukunft der Werbung im Internet verändern wollen. Abschließend soll auch die Frage gestellt werden, ob Werbung für ein freies Internet unerlässlich ist. Der Eintritt ist frei. Tickets für den Einlass gibt es bis Montag, 17. Januar ausschließlich in der Geschäftsstelle des Kulturkreises, Marktplatz 1-2 in Schwalbach. Eine Abendkasse gibt es nicht. Für die Veranstaltung gilt die 2-G-Regel und Mund-Nasenschutz.

Flexible Abholzeiten auch noch nach Büroschluss

Eschborn (ew). Wer einen Pass oder Ausweis beantragt, der muss sich ein bisschen Zeit nehmen. Gleiches gilt auch für andere Dokumente die nur persönlich bei der Verwaltung in Auftrag gegeben werden können. Dieser Gang zur Behörde fällt für viele in ihre Arbeitszeit, sowohl beim Beantragen als auch beim Abholen. Deshalb hat sich die Verwaltung entschieden, mehr Service und mehr Flexibilität für ihre Bürger zu bieten. Denn noch Ende des vergangenen Jahres ging es in Betrieb, das neue elektronische Passterminal vor dem Bürgerbüro. Dort können Bürger ihre beantragten Ausweise, Pässe oder andere Dokumente auch außerhalb der Öffnungszeiten des Bürgerbüros abholen. Wer sein Dokument am Passterminal erhalten möchte, bekommt bei der Antragstellung einen Strichcode ausgehändigt und lässt für die Dauer der Bearbeitung einen Fingerabdruck speichern. Auf diese Weise kann sichergestellt werden, dass anschließend nur die betreffende Person selbst Zugriff auf das Dokument hat. Liegt das beantragte Dokument im Bürgerbüro vor, wird es von einem Mitarbeiter der Stadt im Terminal hinterlegt und der Bürger informiert. Dort

kann es zu einem beliebigen Zeitpunkt binnen einer Woche abgeholt werden.



Das Terminal ist nun in Betrieb. Foto: Stadt

99 Raser in gerade einmal viereinhalb Stunden gemessen

Schwalbach (tl). Die Stadt Schwalbach hat seit Ende Oktober endlich ein eigenes Geschwindigkeitsmessgerät in ihrem Besitz, nachdem sie viele Jahre mit anderen Kommunen bei der Messung kooperierte. Oder die Stadt mietete Messgeräte bei privaten Dienstleistern an. Mit dem Kauf eines eigenen Geräts kann dieses nun mehr als einmal in der Woche eingesetzt werden. Bürgermeister Alexander Immisch berichtet: „Wie wir aus vielen Gesprächen wissen, wünschen sich die Schwalbacher mehr Geschwindigkeitskontrollen im Stadtgebiet. Auch im Kinderparlament gab es Klagen über zu schnell fahrende Autos.“ Deshalb sei schon im vergangenen Jahr während der Haushaltsberatung der Kauf einer solchen Anlage beschlossen worden.

Das neue Geschwindigkeitsmessgerät des Herstellers Vitronic wird seit Ende Oktober regelmäßig eingesetzt. Es arbeitet mit moderner Laser-Technologie und kann Fahrzeuge bereits ab einer Entfernung von 50 Metern erfassen und messen. „Die Stadt hat hierfür knapp 90 000 Euro einschließlich der Software zur Auswertung der Messungen investiert. Im Gegenzug entfallen regelmäßige Mietkosten für das Ausleihen eines Messgeräts, sodass sich diese Anschaffung in ein paar Jahren amortisieren wird“, sagt Alexander Barth, Leiter des Ordnungsamtes. Damit sind mehr Messtermine als bisher möglich, angestrebt werden durchschnittlich zwei bis drei Termine in der Woche. Alle fünf Ordnungspolizisten wurden nochmals speziell für den Einsatz mit der neuesten Generation dieser bewährten Messtechnik geschult. Während das kleine Gerät unauffällig seiner Arbeit nachkommt, überwacht ein Ordnungs-

polizist in der Nähe die ordnungsgemäße Funktion. Im verkehrsberuhigten Ortskern von Schwalbach, in dem viele Grundschul Kinder unterwegs sind, ist den Verkehrsteilnehmern Schrittgeschwindigkeit und eine besonders umsichtige Fahrweise vorgeschrieben. Schrittgeschwindigkeit heißt vier bis sieben Kilometer in der Stunde. Wer schneller als elf Kilometer pro Stunde fährt, ist, rechtlich betrachtet, zu schnell. „Wer hier sogar mit mehr als 30 Stundenkilometern durchfährt, muss nach dem neuen Bußgeldkatalog 115 Euro Strafe berappen und bekommt einen Punkt in Flensburg“, erklärt Ordnungspolizist Stefan Herkströter. Allein an einem Tag hat die Ordnungspolizei binnen viereinhalb Stunden 99 Fahrzeuge notiert, die zu schnell unterwegs waren. Schon seit dem vergangenen Jahr werden außerdem zwei neue mobile Anzeigetafeln, welche die Geschwindigkeit anzeigen und die Messwerte speichern, im Stadtgebiet eingesetzt. Damit können die Hinweise aus der Bevölkerung mit objektiven Daten unterlegt werden. Gegenwärtig sind diese Tafeln in der Friedrich-Ebert-Straße sowie in der Hauptstraße im Bereich der Geschwister-Scholl-Schule angebracht. Regelmäßig bleiben sie ungefähr drei Wochen an einer Stelle, damit sich das Ordnungsamt einen korrekten Eindruck über Geschwindigkeiten und Verkehrsaufkommen verschaffen kann. Auf dieser Datengrundlage werden dann auch „Blitzer-Messungen“ geplant. Beides, die zwei Anzeigetafeln und das Messgerät, tragen zur Sicherheit und zur Lebensqualität des Wohnorts Schwalbach bei.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

8. bis 14. Januar 2022

Widder
21.3.–20.4.
Im kommenden Jahr wird bei Ihnen sicher keine Langeweile aufkommen. Die Veränderungen sind zwar erfreulicher Art, aber zunächst müssen Sie sich an die neue Situation gewöhnen.

Stier
21.4.–20.5.
Vor lauter Eifer haben Sie übersehen, dass es bei diesem Projekt entscheidend auf den menschlichen Faktor ankommt. Widmen Sie sich also den Problemen Ihrer Mitstreiter.

Zwilling
21.5.–21.06.
Wenn die Woche mit flottem Tempo beginnt, ist das so ganz nach Ihrem Geschmack. Neue Beziehungen und Kontakte beeinflussen Sie in positivem Sinne, alles geht gut von der Hand.

Krebs
22.6.–22.7.
Ihr umsichtiges Handeln am Arbeitsplatz bringt Ihnen viel Lob ein. Eine bestimmte Person möchte Sie daraufhin als Berater für schwierige Verhandlungen gewinnen!

Löwe
23.7.–23.8.
Die kleine Krise, die plötzlich im Familienkreis entstanden ist, haben Sie selbst verschuldet. Jetzt müssen Sie ein Friedensangebot machen – und zwar so schnell es irgend geht!

Jungfrau
24.8.–23.9.
Sie wollten fair sein und haben durch Ihr Verhalten einem der schärfsten Konkurrenten einen großen Vorteil verschafft. Das ehrt Sie, aber Ihr Ziel rückt erstmal in weite Ferne!

Waage
24.9.–23.10.
Sie sollten diese Woche nicht bis ins letzte verplanen, sondern sich einfach überraschen lassen. Jemand lässt sich etwas einfallen, um Ihnen das Leben schöner zu machen.

Skorpion
24.10.–22.11.
Sie strotzen derzeit geradezu vor Kraft und Lebenslust: Nutzen Sie diesen Energieschub konstruktiv und zielgerichtet, sonst schaden Sie sich am Ende noch durch Ihren Übermut!

Schütze
23.11.–21.12.
Sie bereuen es, sich nicht intensiver um den Menschen gekümmert zu haben, der sich jetzt von Ihnen getrennt hat. Einen solchen Fehler sollten Sie aber nicht zweimal machen.

Steinbock
22.12.–20.1.
Jetzt muss wohl oder übel eine leidige Sache, die Sie belastet, endgültig aus der Welt geschafft werden. Zügeln Sie dabei jegliche Neigung zu impulsivem Vorgehen.

Wassermann
21.1.–19.2.
Ihr Gesundheitszustand ist derzeit ein wenig labil: Achten Sie darauf, dass Sie sich beruflich nicht zu viel zumuten, sonst liegen Sie am Ende noch so richtig auf der Nase.

Fische
20.2.–20.3.
Es fällt Ihnen leicht, auf andere Menschen zuzugehen und Freundschaften zu schließen. In dieser Woche werden Sie diese Fähigkeit wieder einmal unter Beweis stellen können.

Impfmöglichkeit

Main-Taunus (mtk). Nach den gelungenen Impf-Aktionen der Kfz-Innung Frankfurt und des Main-Taunus-Kreises gegen Covid-19 im August und September des vergangenen Jahres gibt es nun im Januar eine weitere Möglichkeit, sich in der Aula der Kfz-Innung und deren Landesfachschule impfen zu lassen. Von Montag, 10. Januar, bis Mittwoch, 12. Januar, ist ein mobiles Impf-Team, unterstützt von Mitarbeitern der Innung, in den Räumen der Landesfachschule des Kfz-Gewerbes Hessen in Frankfurt-Praunheim aktiv. Das Impfangebot ohne Voranmeldung ist nicht nur für Azubis und Meisterschüler gedacht, sondern auch für alle Kollegen von Kfz-Betrieben und der Nachbarschaft. „Auch wir wollen dazu beitragen, die Pandemie zu bekämpfen“, so Schulleiter Claus Kapelke.

Gartengestaltung & Hausmeisterservice

C.TUTAY

- Baumfällungen
- Neuanlagen
- Rollrasen
- Heckenschnitt
- Dauerpflege
- Steinarbeiten aller Art
- Holz- und Zaunbau
- Teich- und Trockenmauerbau
- nasse Kellerwände isolieren
- Erdarbeiten
- Kleins Abbrucharbeiten mit Bagger

WINTERDIENST
Bremer Str. 9 • 65824 Schwalbach
Tel.: 0 61 96 / 41 86 1
Fax: 0 61 96 / 5 24 70 58
Mobil-Tel.: 0170 / 98 48597
info@tutay.de www.tutay.de

Aufruf zur Hilfe für Flüchtlinge an der polnischen Grenze

Schwalbach (sbw). Der Arbeitskreis Städtepartnerschaft Olkusz-Schwalbach, der zum Kulturkreis gehört, die Flüchtlingshilfe, die Deutsch-Ausländische Gemeinschaft und die Gesellschaft Christlich-Jüdische Zusammenarbeit bitten die Bürger um Hilfe für die Flüchtlinge an der Grenze zu Polen. Täglich erreichen die Menschen über die Medien Nachrichten über die Flüchtlinge an der belarussisch-polnischen Grenze. Unter ihnen sind auch viele Kinder, die zum Spielball der Politik werden. Die polnische Zivilgesellschaft lässt dieser Zustand nicht gleichgültig, sondern sie organisiert Hilfsprojekte. Seit über 50 Jahren leistet die deutsche Organisation „Medico International – Kritisch-solidarische Zusammenarbeit weltweit“ Hilfe für Menschen in Not. Derzeit ruft sie auf, die polnischen Gruppen an der Grenze zu unterstützen. Die Organisation leistet aktive Hilfe, indem sie Decken, Nahrung und medizinische Hilfe verteilt. Dabei bringen sich die Helfer oft selbst in Gefahr. Medico unterstützt die

Helfer des polnischen Netzwerks Grupa Granica (deutsche Grenze). Sie besorgen zum Beispiel Handys und SIM-Karten für Geflüchtete für deren Möglichkeit zur Kommunikation. Außerdem leisten Anwälte des Netzwerks juristischen Beistand für die Angehörigen von Todesopfern an der Grenze, helfen aber auch bei Asylanträgen und beraten für den weiteren Weg. In Planung ist außerdem ein Krankenwagen, mit dem Ärzte die Grenzregion abfahren und direkt medizinische Hilfe leisten können. Die Geflüchteten stammen aus Krisengebieten wie Afghanistan, Jemen oder Syrien, und viele von ihnen sind irakische Kurden. Die Helfer brauchen freien Zugang zu den Menschen, um ihnen einen humanitären Korridor für die Geflüchteten und eine Aufnahme in Europa zu ermöglichen. Für die Nothilfe und Menschenrechtsarbeit an der polnisch-belarussischen Grenze rufen die Schwalbacher Organisationen zu Spenden an Medico international auf.

Sieben-Tage-Inzidenz bei 195,6

Main-Taunus (mtk). Laut Mitteilung des Main-Taunus-Kreises ist die Sieben-Tage-Inzidenz wieder gestiegen. Sie lag am Montag im Main-Taunus-Kreis bei 195,6 Corona-Infizierten pro 100 000 Einwohner. Von den derzeit 1497 aktiven Fällen wurden 17 Patienten in den Main-Taunus-Kliniken

behandelt, vier von ihnen auf der Intensivstation. Als Indikator zählt die Hospitalisierungsinzidenz in Hessen. Diese liegt am Montag bei 3,26 pro 100 000 Einwohner in Hessen. Insgesamt sind 264 Intensivbetten mit Corona-Patienten belegt.

Corona-Fälle im Main-Taunus-Kreis

	Stand 28. Dezember 2021	Stand 4. Januar 2022	
Gesamtzahl positiv getesteter Personen seit Pandemiebeginn	15 353	15 881	+ 528
hiervon verstorben	255	257	+ 2
noch isoliert	1164	1497	+ 333
hiervon genesen	14 269	14 467	+ 198
Sieben-Tage-Inzidenz	141,3	195,6	+ 54,3

Städte & Gemeinden			
Bad Soden	1345	1389	+ 44
Eppstein	644	667	+ 23
Eschborn	1673	1735	+ 62
Flörsheim	1608	1644	+ 36
Hattersheim	2240	2292	+ 52
Hochheim	1065	1117	+ 52
Hofheim	2391	2468	+ 77
Kelkheim	1790	1865	+ 75
Kriftel	721	749	+ 28
Liederbach	587	611	+ 24
Schwalbach	1136	1183	+ 47
Sulzbach	495	508	+ 13

SUDOKU

	5	1	4	8	6	7		
4	8				1		2	
6			7			1	8	
			5	9				
			6					
			4	8				
	4	2			9			6
	9		6				3	7
		6	3	1	5	9	4	

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

7	3	8	5	1	4	2	9	6
5	2	9	8	3	6	1	4	7
6	1	4	7	9	2	3	5	8
3	4	6	9	7	8	5	2	1
1	8	7	4	2	5	6	3	9
2	9	5	1	6	3	8	7	4
8	7	3	2	4	1	9	6	5
9	6	1	3	5	7	4	8	2
4	5	2	6	8	9	7	1	3

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

- Bad Homburger Woche
- Friedrichsdorfer Woche
- Oberurseler Woche
- Steinbacher Woche
- Kronberger Bote
- Königsteiner Woche
- Kelkheimer Zeitung
- Eschborner Woche
- Schwalbacher Woche
- Bad Sodener Woche

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag 3 -1

Sonntag 6 -3

Samstag 5 -1

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

ANKAUF

von Designklassikern, Möbel und Kunstobjekten des 20. Jahrhunderts

- Vitra, Knoll, Herman Miller
- Cassina, Fritz Hansen
- Druckgrafiken und Gemälde
- Dänische und skandinavische Teakholz Möbel u. v. m.

Ursula Hornung
Telefon: 06195 63797

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise!
Tel. 0173/9889454

Achtung, kaufe: Abendgarderobe Näh- und Schreibmaschinen, Accessoires, Antiquitäten uvm.
Herr Seeger, Tel. 0172/6373427

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!

Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art.
Tel. 06074/46201

Direktkauf von Sammler mit jahrelanger Erfahrung: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein, Schmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelins, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8:00 - 20:30 Uhr.
Tel. 069/34875842

Ankauf Ankauf: Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen, kostenlose Besichtigung, sowie Wertschätzung, 100 % Prozent seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo. - So. von 8 - 21 Uhr.
Tel. 069/17516793

Audemars Piguet Royal Oak oder Vacheron Constantin von Sammler zu kaufen gesucht. Kronberg
Tel. 06173/63155

Suche altes Lego und alte Modell Autos von Siku und Wiking.
Tel. 0174/3032283

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort
Tel. 0611/13700494

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design
Tel. 069/788329

Sammler kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bolder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende).
Tel. 06171/9614851

Achtung Info Achtung Info. Ich kaufe Pelze. Alt- u. Bruch- u. Zahngold. Goldschmuck, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Teppiche, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen auch Haushaltsauflösung, kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise. 100% seriös und diskret. Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8 - 19 Uhr.
Tel. 069/34868413

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!
Tel. 069/89004093

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen.
Tel. 06108/9154213

Super Sammler kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Bilder, Porzellan, Küchen, Uhren, Bleikristall, Näh u. Schreibmaschinen, Teppiche, Perrücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Gardinen, Münzen, Möbel, Schallplatten, Orden, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung und Werteschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7 - 21:30 Uhr, gerne auch am Wochenende.
Tel. 069/20168617

Ankauf von: Pelzen, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr
Tel. 06172/9818709

Sie können Ihre Anzeige natürlich auch bequem im Internet aufgeben!

Egal ob Sie etwas suchen oder anbieten möchten – Sie können Ihren Anzeigentext rund um die Uhr über unser Online-Formular erstellen:

1. Öffnen Sie unsere Webseite www.taunus-nachrichten.de
2. Im Menüpunkt „Anzeigen“ finden Sie die Unterkategorie „Private Kleinanzeigen aufgeben“
3. Einfach die vorgegebenen Felder ausfüllen, dann die gewünschte Rubrik wählen, Ihren Anzeigentext eingeben und auf „Senden“ klicken – fertig!

Priv. Sammler kauft jede Münzsammlung, auch umfangreich u. Einzelstücke!
Tel. 0162/5988179

Frohes neues Jahr! Sammler kauft Armbanduhren und Taschenuhren. Der Zustand ist zweitrangig.
Tel. 0172/1841203

Ankauf von alten u. neuen Armbanduhren. Omega Breitling IWC Rolex Cartier Heuer Sinn u. weitere. Auch defekt.
Tel. 0174/5749732

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Perlen, Kleider, Eisenbahnen, Krokota-Taschen, Schreibmaschinen, Zinn, Messing, Figuren, Taschenuhren, Teppiche, Silber/Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Puppen, Ferngläser, Spielzeuge. Wohnungsauflösungen. Kostenlose Hausbesuche. Tägl. von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar Korrekte Barabwicklung.
Tel. 069/9897014

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand Sichere Abwicklung
Tel: 069 20793977 od. 0157 72170724

Suche Old & Youngtimer für Hobbysammlung aus seriösem Privatbesitz. Gerne auch Garagenfunde u.ä.
Tel. 0173/2650984 oder taunus.oldtimer@gmail.com

KFZ ZUBEHÖR

PKW-Anhänger, Heinemann, 500 kg, m. Plane + Klappe, TÜV neu, Extras, für 450,- € zu verkaufen.
Tel. 0173/3050012

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren.
Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Suche privat alten Vespa-Roller, Zustand egal, alles anbieten. Auch alte Motorräder, Zündapp, Honda Monkey/Dax etc.
E-Mail: herbst-u1@web.de
Tel. 0151/19700070

Ich bin ein Hobbybastler u. suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf
Tel. 06401/90160

Suche privat alten Vespa-Roller, Zustand egal, alles anbieten. Auch alte Motorräder, Zündapp, Honda Monkey/Dax etc.
E-Mail: herbst-u1@web.de
Tel. 0151/19700070

KENNELNERNEN

Für Unternehmungen – speziell Restaurantbesuche – wünsche ich, w., aus Obu., eine nette Dame bis ca. 60 J.
Tel. 0151/74366805

Ich suche Gisela Scheffler, auch Susi genannt. Wohnhaft in Oberursel, um 1970. Hinweise bitte an E-Mail: suche.Susi@gmx.de
Gruss, Eberhard N.

Norwegen. Suche norwegisch sprechende Leute aus Königstein oder Umgebung für sprachlichen und kulturellen Austausch.
Tel. 0172/6246442

PARTNERSCHAFT

Verarmter Entrepreneur (attraktiv, Mitte 50, dominant) bietet überaus vermöglicher Dame seine unternehmerischen & menschlichen Talente in Form einer glücklichen Heirat an.
taunus2022@outlook.de

Klaus, selbst nach fast 4 Jahren kann ich unsere Tänze, kann ich dich nicht vergessen. Mit dir möchte ich meine ersten Tanzschuhe eintragen. Bitte lass dich finden!
Andrea aus Marburg.
Chiffre: KB 01/1

PARTNERVERMITTLUNG

► **Birgit, 63 J.,** mit Top-Figur, naturverb., koche gerne (aber lieber für 2). Welcher ehrl. Mann hat ein Herz für mich u. wünscht sich eine treue, hübsche Frau wie ich es bin? Dann ruf jetzt üb. pv an u. lass 2022 unser Jahr werden.
Tel. 01520-8293309

► **Monika, 70 J.,** hübsche Witwe, mit viel Liebe im Herzen. Habe keine Kinder u. niemanden mehr, dem ich m. Liebe schenken kann u. die Einsamkeit erdrückt mich tägl. mehr. Bin e. fleißige Hausfrau u. koche für m. Leben gern. Rufen Sie üb. pv an, denn ich würde lieber für uns zwei als nur für mich alleine sorgen.
Tel. 0176-45891454

► **Ilona, 75 J.,** hüb., schlank, natürl. u. zärtlich. Wer auch verwitwet ist u. die Einsamkeit kennt, wird mich verstehen. Alles würde ich aufgeben für e. lieben Mann, der mich braucht. Ein Auto für uns zwei ist auch vorhanden. Kostenl. Anruf, Pd-Seniorenglück
Tel. 0800-7774050

Die Pressefreiheit ist die Folge der Denkfreiheit.
Heinrich Heine

BETREUUNG/PFLEGE

Auch im Alter: Perfekt umsorgt zu Hause leben
„24 Stunden Betreuung“ professionell + zuverlässig
06172-2889191
info@ask-shs.com
www.ask-shs.com
a-s-k seniorenservice home-service

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80

Pflegeagentur 24
Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

Suchen Gesellschafterin in Mammolshain, die auch beim Einkaufen und zu Arztbesuchen begleitet.
Chiffre: KW 02/01

Pflegehilfe bietet Betreuung für ältere, behinderte Menschen.
Tel. 0179/5048152 o. 06173/5061036 abends

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 06172/287495

IMMOBILIEN MARKT

IMMOBILIEN-GESUCHE

Junge Familie sucht kleines Haus (EFH) im MTK, kleiner Garten, Kaufpreis bis 500.000 Euro. Belohnung. Danke.
Tel. 0176/99529955

Berufstätiges Ehepaar mit gesichertem Einkommen sucht seinen Lebensmittelpunkt in Bad Homburg. Unsere Vorstellung: Circa 120 m², gerne zentral gelegen, am liebsten mit etwas Grün. Über Ihren Anruf würden wir uns sehr freuen.
Tel. 0171/3854113 oder 0173/9141409

DIPL.-DESIGNER SUCHT Grdst./Abriss oder MFH/EFH/ETW, jede Größe – HTK/MTK/Rhein-Main. Ich freue mich auf Ihr Angebot.
Tel. 0170/5750232

Kleine Familie (Eltern, Tochter, Großmutter) sucht Mehrgenerationen-Haus zum Kauf in/um Oberursel, Bad Homburg, Königstein, Bad Soden, Kelkheim.
Tel. 0151/21249286

Ehepaar mittleren Alters sucht für den Altersruhesitz in Bad Homburg: Grundstück ab 1.000 m² mit oder ohne Haus.
Tel. 0160/92033824

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf.
Tel. 0177/8040808

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung.
Tel. 0172/6851000

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burg-holzhausen.
Tel. 0172/6851000

Privat sucht von Privat EFH, DH, REH zum Kauf in HTK, MTK, Oberursel.
Tel. 06171/9788140 ab 18:00 Uhr

Wir sind eine Oberurseler Familie und sind auf der Suche nach einem Haus mit Garten – oder einem Baugrund im Vordertaunus bis 1,2 Mio €. Tel. 0177/3804548

Anlageobjekt/Immobilie gesucht. Solventes Kelkheimer Ehepaar sucht Anlageobjekt (gerne MFH aber auch EFH oder Gewerbe) in Kelkheim und angrenzenden Ortschaften. Kontakt: altersvorsorgekelkheim@gmail.com

Von privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf.
Tel. 06174/931191

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach.
Tel. 0175/9337905

Privat sucht von privat Ein- bis Zweifamilienhaus in Kronberg zum Kauf.
Tel. 0170/3275265

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Bauplatz, 940 m², teilbar, Taunus-Weilmünster, gegen Gebot.
Tel. 0157/52990203

GEWERBERÄUME

Kronberg: 2 Räume als Büro/Labor/Praxis, mit Teeküche, 85 m², 1. OG, Nähe S4 + Bus, Parkpl.
Tel. 06173/2759

MIETGESUCHE

Für 1 Pers. kleine Wo. 2,5 Zi, EG, Garten oder Balkon, ab März/April '22 gesucht.
Tel. 01520/4124369

Großer Keller 30-40 m², leicht zugänglich, abschließbar, in HG und Umgebung gesucht.
Tel. 01520/4124369

Lagerraum od. Garage v. Privat gesucht. 10-15 m², trocken, für Möbel u. Hausrat. Neupert.
Tel. 0178/4101039

Rentnerin, ruhig, NR, ohne Haustier, sucht in Oberursel eine 2-Zi. Whg., Part. oder mit Aufzug, sep. Dusche, Balkon, günstige Infrastruktur, von Privat – ohne Makler.
Tel. 0175/6050542

Ich suche für mich und meinen kleinen Hund eine kleine Wohnung mit Garten o. ganzjährig bewohnbares Gartenhaus
Tel. 0179/1411775

Suche dringend nach einer Wohnung (Hochtaunuskreis) für 7 Personen. Baba Khan.
Tel. 017643147695

Angenehme Mieterin, berufstätig NR, sucht 1- 2 ZW in gepflegtem Haus, eventuell mit BLK und EBK
Tel. 01577/6114138

Königstein - Garage oder gut zugänglicher, trockener Lagerraum zur Lagerung von Akten und einigen Möbeln gesucht, Angebote gerne unter
Tel. 0152/53200337

Akademiker Rentner-Ehepaar sucht eine ruhige 2 1/2 bis 3 ZKBB Wohnung kurzfristig oder später mit langfristigem Mietvertrag in Bad Soden, Kronberg od. nähere Umgebung.
Mobil.: + 49(0)172/6966975

VERMIETUNG

Grävenwiesbach von Privat, 2 Zi., EG, 65 m², Wohnzi., Schlafzi., EBK mit Kühlischr., Waschtrockner, Herd, Diele, Abstellk., Gartenbenutzung, ruhige Sackgasse in Waldnähe, keine Haustiere. 550,- € + NK und 2 MM KT. Nur für Geimpfte. Ab 01.01.2022.
Tel. 06086/1821

2 Zimmer, 40 m² mit offener EBK im Souterrain als Büro/Lager zu vermieten! Als Wohnung mit WG-Dusche an ältere männl. Person!
Tel. 06171/8397 oder 0163/7563140

80 m², 3-Zimmer-Wohnung in HG, Nähe Schlosspark, EBK, Balkon, Keller, Garage, 950,- € + 350,- € NK, nach Absprache.
Tel. 0176/50492566

Schöne 3-Zi.-Wohnung, 68 m², mit Südbalkon, EBK, Oberursel-Nord (Waldnähe), KM 875,- €. Bitte Mail an: 3ZKB.Oberursel@gmx.de

Bad Homburg zentral, 1 ZW, 3. OG mit Aufzug, neue EBK, Duschbad, Balkon, Keller, kurzfristig frei. Miete 450,- € + NK 100,- € + Kautions. Bewerbung mit aktueller Schufa und Einkommensnachweis.
Chiffre OW 0101

Sehr schöne 3-Zi.-Whg. m. Tageslicht-Bad an NR Single oder Paar zum 01.02.2022 zu vermieten. Whg. i. 2. Stock in gepflegter, ruhiger 6 Parteien Wohnanlage i. Königstein/Ts., Sackgasse, 55 m², 3 Zi., gr. Balkon, sehr gr. Kellerraum, sep. Waschraum, EBK gg. Abstand, Nähe Einkaufsstraße u. Bahnverbindung - Kaltmiete: 605,- €, Nebenkosten: 170,- €, Gesamtmiete: 775,- €, Kautions: 1.815,- €, Kontaktaufnahme via Mail: U.WiMu@t-online.de

Königstein: 2-Zi.-Traumwohnung, 88 m², herrlicher Burgblick, großer Balkon, moderne EBK m. Waschmaschine u. Trockner, Bad, Dusche, Gäste-WC, Parkett, Fußbodenheizung, Aufzug, Garage, in kleiner WE ab 1.2.2022 provisionsfrei zu vermieten.
Tel. 0152/02078073

Kelkheim-Mitte, 5-Zi.-Whg., 170 m² mit Loggia und großem Balkon, EBK, Bad mit Dusche u. Eckbadewanne, Gäste-WC mit DU, frei ab 01.04.2022
Tel. 06174/964199

3 ZKB, 68 m² + Balkon, 3. OG in Oberursel ab 1.2.KM 700,- € + 200,- € NK + Kautions
E-Mail: Wohnung.2022@freenet.de

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Sylt FEHS m. 2 App. - f. 2 Pers., 40 m² + Terr. / f. 2-4 Pers., 60 m², kleiner Garten, ab 59 €. Tel. 06171/51182
www.haus-hanne-sylt.de

KOSTENLOS

Einbauküche mit NEFF-Geräten (Herd, Geschirrspüler, Kühlschrank) zum Abbau und Selbstabholung.
Tel. 0160/7349826

VITAVIA Anlehngewächshaus Ida 900, B x T: 130 x 65 cm, neu, original verpackt, kostenlos gegen Abholung.
Tel. 06174/2562722

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

NACHHILFE

Qualifizierte Mathematik/Physik-nachhilfe (bis 13. Sj) von Maschinenbauingenieur (m, N.R., Booster), langjährige Erfahrung. Whatsapp: Tel. 0175/9477573

Meistere dein Abitur 2022 erfolgreich mithilfe der richtigen Lerntechniken ohne Zeit- & Leistungsdruck. 3 Workshops im Januar: jessica-spelten.de

Deutsch-Sprachförd., Nachhilfe, individ. Lernbegleit., v. Priv., Probestd., Referenzen, O'bu, HG, F. Tel. 0151/70152087, 18-22.30 Uhr

Dipl.-Math. erteilt Nachhilfe in EDV, Excel, Mathematik und Rechnungswesen, auch Prüfungsvorbereitung, Abitur- und Ferientraining. Tel. 06195/3905

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Deutschsprachige Haushaltshilfe, Montag und Freitag von 8:00-13:00 Uhr, Raum Oberreifenberg gesucht. Nur mit Anmeldung. Tel. 0171/4414474

Wir suchen eine fleißige Putzfrau/Haushaltshilfe in Alt Schwalbach, 1x pro Woche 3 Std., 15€/Std. Tel. 0151/50772924

Oberursel; Familie sucht fröhliche, tatkräftige Unterstützung für Büroarbeiten (Buchhaltung, Ablage, Organisation etc.) auf Rechnung oder Minijob, 2 Vormittage pro Woche, 2G plus. Tel. 0170/5332222

Berufstätiger Rollstuhlfahrer in Oberursel sucht kräftige, sorgsame, tierliebe, deutschsprachige Hilfe für Pflege u. ggf. Haushalt. 3-5x pro Woche z.B. von 6-10 Uhr, 21-23 Uhr auf Teilzeit-Basis. job15oberursel@gmx.de

Haushaltshilfe für privaten Haushalt in Bad Homburg gesucht. Mo.-Fr. 9:00-13:00 Uhr, Papiere sind Voraussetzung, gerne ab sofort. E-Mail: msba@arcor.de

Hauswirtschaftlerin m/w/d Hauswirtschaftlerin (geschult), mit Referenzen, in Dornholzhausen/Bad Homburg gesucht, 8-10 Std. pro Woche, Minijob, gutes Gehalt; Tel. 0172/6705516

Erfahrene deutschsprachige Haushaltshilfe für ca. 4 St./Wo in gepflegten 2-Personenhaushalt nach Oberursel gesucht. Tel. 0162/1519003

Haushaltshilfe in Bad Homburg gesucht! Gepflegter Einfamilienhaushalt sucht erfahrene Reinigungshilfe für 3 Std/Woche, 15,- €/Std. Kontakt: Haushaltshilfe_gesucht@yahoo.com

Suche Hilfe z. Putzen und Bügeln, deutsch, mobil, für 1 Pers.-Haushalt in Bad Homburg. 3-4 Std. pro Woche. samec@t-online.de

Suche mobile Dame die mir im Haushalt hilft. Tel. 06196/27960

Wir suchen eine erfahrene, deutschsprachige Haushälterin (Aufräumen, Waschen, Bügeln, Putzen) für einen gehobenen Haushalt in Falkenstein; 3 - 4 x wöchentlich; ca. 15 - 20 Stunden/Woche; Stundenlohn 18 - 20 Euro; gern ab Mitte Januar; E-Mail: hhfalkenstein@posteo.de

Suchen Haushaltshilfe in Kronberg (Küche, Wäsche, Kinderbetreuung), ca. 4 Stunden pro Tag, gute Deutsch- oder Englischkenntnisse. Tel. 0151/19179132

Gartenhelfer - ganzjährige Dauerbeschäftigung - interessanter Minijob ohne Abzüge, Kronberg/Falkenstein 4 Std. die Woche. Tel. 06174/22628 abends

Suche Haushaltshilfe: Putzen, Wäsche etc., in Kronberg, von älterer alleinstehenden Frau. Tel. 0172/6605099

Suche mobile Fußpflege auf medizinischer Basis. Tel. 06196/27960

Sie suchen einen neuen Job?

Sie suchen ein neues Zuhause?

Werden Sie selbst aktiv und teilen es denen mit, die Ihnen ein entsprechendes Angebot machen können.

Die Gesuche-Rubriken in unserem Kleinanzeigenmarkt sind dafür ein viel gelesener Ort.

Noch Fragen? Unter **06171-62880** helfen wir Ihnen gerne weiter!

STELLENGESUCHE

Haushaltshilfe: freundlich, deutsch, mobil, kommt zum Putzen, auch Fenster, und Bügeln. Tel. 0151/52109323

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung, Elektroarbeiten und Gartenarbeit, bei Interesse bitte melden unter: Tel. 01578/3163313 E-Mail: z-kovacevic75@hotmail.de

Landschaftsgärtner: Baumfällarbeiten, Heckenschnitt, Sträucherschnitt, Pflasterbau, Wege, Terrassen und Treppen, Natursteine und Trockenmauern, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/4136948

Innenausbau: Trockenbau, Malen und Tapezieren, Fliesenlegen, Parkett- und Laminatverlegung sowie Fassaden und Terrassenarbeit. Tel. 0157/58668956

Alles aus einer Hand: Maler-/Tapezierarbeiten, Trockenbau, Fliesen, Bodenbeläge. Wir renovieren Wohnungen. Tel. 0173/6802655

Alles rund um den Bau! Erfahrener Maler bietet Arbeit: Trockenbau und Abrissarbeiten, Parkett und Laminat, Innenputz und Tapeten, Maler- und Lackierarbeiten, Stuck und vieles mehr. Tel. 0176/23690725

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Landschaftsgärtner: Baumfällarbeiten, Heckenschnitt, Gartengestaltung, Rollrasenverl., Zaunmontage, Wege- und Terrassenreinigung, Mauerarbeiten, Wege- und Terrassenbau, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0179/7404098, A.Yildiz

Handwerker erledigt Renovierungsarbeiten: Maler- und Lackierarbeiten, Trockenbau, Tapezieren, Fliesen, Laminat, Parkett, Pflastersteine oder Natursteine verlegen. Tel. 0160/8516129

Maler sucht Aufträge, Wohnungen und Häuser zu renovieren. Alles rund um den Bau. Professionell und sicher. Faire Preise, Gewährleistung. Tel. 0176/23690725

Transport, Versand, Abbrucharbeiten, Entsorgung, Umzugshilfe, Gartenarbeit. Tel. 0176/23690725

Welche Eltern möchten, dass Ihre Kinder pünktlich in die Schule kommen und wieder nach Hause zurückkehren? Ich könnte dies für Sie erledigen (bis zu 3 Kinder), bin im Besitz eines Personenbeförderungsscheins. T. Ruth, Tel. 06172/29785, 0172/9112406

Übernahme Ihre Gartenarbeiten Beetpflege, Laubentfernung, Strauchschnitt sowie Haus und Hofreinigung mit Unkraut Entfernung. Tel. 0152/08733643 o. 06195/724874

Gelernter Maler 35 J. Erfahrung erledigt schnell u. zuverl. Tapezieren, verputzen, renovieren, Trockenbau, Whg.-auflösung. Tel. 0171/8629401

Erledige legal, preiswert, gut und schnell Tapezierarbeiten, streichen, Trockenbau, Laminat und Fliesen legen. Tel. 0162/4209207

Profi Reinigungshilfe übernimmt ihr Büro, Treppenhaus, Praxis oder andere Objekte zum Reinigen. Tel. 06171/6941344

Ich biete Hilfe für Renovierungen, Innenausbau, Trockenbau, Malerarbeiten, Bodenbeläge, Fliesenverlegung, Badsanierungen, usw an. Handy: 0178/1841999 Tel. 06173/322587

Geimpfte Putzfrau sucht Stelle in Bad Soden, Königstein oder Liederbach. Tel. 0157/86794384

RUND UMS TIER

Tierlieber Rentner sucht in HG einen Hund zum Spazieren. Erfahrung vorhanden! Tel. 0173/6134102

Ich suche für meinen kleinen, lieben Hund 2 x wöchentlich eine liebevolle Betreuung. Tel. 0179/7840031

7-jähriger wunderschöner und verschmuster Perserkater in Einzelhaltung abzugeben. Gesund und geimpft. Tel. 0173/3013112

Unterstützung bei der Versorgung meines lieben Federviehs in Königstein gesucht. Chiffre: KW 01/01

Welpen Picco, Rüde, 3 Monate, kleiner Mix schwarz/braun sucht liebevolles Zuhause, in PLZ 61479. Tel. 0151/14475098

UNTERRICHT

Study smarter, not harder! Pädagogisch erfahrener Diplom-Kaufmann führt anspruchsvolle Schüler in Wirtschaftslehre und Mathematik zum erfolgreichen Abschluss. Tel. 06172/9234095

Diplom-Spanisch-Lehrerin: möchten Sie Spanisch lernen? Ich (Muttersprachlerin) erteile Unterricht u. Nachhilfe. Tel. 06172/944426 0172/8711271

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner. Tel. 06174/298556

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner. Tel. 06174/298556

VERKÄUFE

Piano Palme
KLAVIERBAU - FACHBETRIEB
Verkauf von gebr. Klavieren und Flügeln z.B. Bechstein, Blüthner, Bösendorfer, Seiler, Schimmel, Steinway & Sons und Yamaha
Friedberg 06031-92576 - www.piano-palme.de

Keyboard Yamaha PSR-SX700, neu, wg. Corona-bedingter Aufgabe des Unterrichts, mit Schutzhülle. Preis: VHB. Tel. 06172/789777

Damenrad v. Denfeld, neu, 8 Gang, Rücktritt, 340,- € VB. Steiff-Tiere, Damenbekl., Gr. 38, ab 1,- € z. verk. Tel. 0163/8775675

hnp medizinische Massage liegt zu verkaufen. Das Beste, was derzeit auf dem Markt angeboten wird. Gebraucht - wie neuwertig. Preis 1.000,- €. Neupreis 2.900,- €. Tel. 06172/1397395

Zu Verkaufen: Rosenthal Versace Voyage du Marco Polo Platzteller ca. 32 cm einmal gebraucht, 6 Stück € 720,- sowie eine Flasche Armagnac Dartigalongue 1957 (Preis nach Rücksprache) sowie eine Flasche Madeira 1917 (Preis nach Rücksprache) Tel. 0156/78452166

Sportgeräte zu verkaufen: Stepper 20,- EUR, Langhantel + Gewichte 20,- EUR, 3 Kugelhantel je 5,- EUR, Rückenstrecker 70,- EUR VHB vers. Gewichtsmaschette je 5,- EUR, Whatsapp für Bilder. Tel. 0172/7550028

Gastroback Design Espresso Advanced pro. Siebträger Kaffeemaschine. Guter Zustand. Preis VB 100,- € Tel. 06174/938512 o. 0151/19644791

Esstisch IKEA, braun, 190 x 95 cm, VB 70,- €, 6 Stühle IKEA, braun, Henriksdal, Rindsleder, VB 30,- € pro Stuhl. Alles sehr gepflegt. Tel. 06195/9859678

Barista Touch SES880, Siebträgermaschine, silber, kaum genutzt wie neuwertig, VB 400,- €- incl. neuem Wasserfilter. Tel. 06174/938512 o. 0151/19644791

Schönes, neuwertiges Sofa von „Möbelum“ mit schönem Stoffbezug 150,- €. TV + Phono-Bank Kirschbaum von „Kontrast“ 80,- €. Tel. 06173/7835323

TV-Gerät Philips 48oled neuwertig, 107,1 x 67,9 cm, 4K Cinema, 60 Hz, 790,- €. Tel. 06174/4997

VERLOREN/GEFUNDEN

Mein Name ist Al-Hussein Fawzi Oudah Al-Hilali. Ich habe vor einer Woche meinen irakischen Reisepass verloren. Pass-Nr:G2150837. Falls Sie den finden, rufen Sie mich an unter der Tel. 0176/72604171

VERSCHIEDENES

Haushaltsauflösung und Entrümpelung
Kostenlose Angebote & bester Preis
Tel. 0172/75 29 550

Computerspezialist, IT-Ausbilder bietet Ihnen Virusentfernung, Reparatur, Router-Tausch, Internet- u. Telefon-Konfiguration, WLAN-Optimierung, Fernwartung. Tel. 06172/123066

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Hilfe und Unterricht für PC, Tablet, Smartphone von privat. Tel. 06196/641563

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 50 Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von **PC** (Laptop bzw. Notebook), **Tablet** und **Smartphone** (Kein Apple). Bad Homburg & nähere Umgebung. Tel. 0151/1576-2313

Entrümpelungs-Profi! Haus-Wohnung-Keller-Garagen - schnell-sauber-günstig-deutsch. Mit Wertanrechnung. Tel. 0171/3211155

PC-Service Haas, kompetent und sofort! PC-Inspektion u. Modernisierung, Internet, E-Mail, Drucker, WLAN, Handy. Nehmen Sie Kontakt auf: Tel. 06195/7583010 u. 0170/7202306

Klavierstimmer Ingmar Pfeffer, Klavier- u. Chembalobauer, Konzerttechniker. Tel. 06195/2972

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen

Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft.

Michael Thorn Dienstleistungen
Tel.: 06196/6526872
www.haushaltsaufloesung-profi.de

SCHOBER UMZÜGE
MÖBELSPEDITION

• Wir erledigen Ihren Umzug in aller Ruhe
• Schreiner-Werkstätte
• Küchenschreiner
• Container-Lager
• Lagerhallen/Box
• Nah-/Fernverkehr
• Europa-International
• Überseenumzüge
• Einpackservice
• Individuelle Beratung vor Ort

65835 Liederbach / Ffm. Höchster Straße 56
Tel.: 069 - 77 70 65
Mobil: 0171 - 600 46 30
Schober-Umzüge@t-online.de
http://www.umzuege-schober.de

Wie antworte ich auf eine Chiffre-Anzeige?

Ihr Interesse an einer Anzeige bekunden Sie entweder postalisch oder per E-Mail, indem Sie ein kurzes Schreiben verfassen, welches wir an den Inserenten weiterleiten. Schnell, zuverlässig und diskret.

Briefzuschriften schicken Sie bitte an folgende Adresse: Hochtaunus Verlag, Vorstadt 20 in 61440 Oberursel. Bitte notieren Sie die Chiffre-Nummer gut lesbar direkt auf dem Umschlag!

E-Mail-Zuschriften senden Sie bitte an: verlag@hochtaunusverlag.de

Bitte geben Sie in der Betreffzeile die Chiffre-Nummer an!

Private Kleinanzeige Gesamtauflage: 149.450 Exemplare

Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr
Bitte veröffentlichen Sie am nächstmöglichen Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige. (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
 bis 4 Zeilen 13,00 €
 bis 5 Zeilen 15,00 €
 bis 6 Zeilen 17,00 €
 bis 7 Zeilen 19,00 €
 bis 8 Zeilen 21,00 €
 je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre:
 Ja Nein

Chiffregebühr:
 bei Postversand 5,00 €
 bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Woche · Bad Sodener Woche

Auftraggeber, Name, Vorname: _____
 Straße: _____
 PLZ, Ort: _____
 Unterschrift: _____
 IBAN: DE _____
 Unterschrift: _____

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. **Eine Rechnung wird nicht erstellt.** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag · 61440 Oberursel · Vorstadt 20**
 Tel. 06171/62 88-0 · Fax 06171/62 8819 · E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

Kostenlose Orientierungsgespräche

Schwalbach (sbw). Die Stadt Schwalbach bietet am Mittwoch, 12. Januar, in der Zeit von 16.30 bis 19.30 Uhr in Zusammenarbeit mit dem Verein zur Förderung von Existenzgründungen wieder Orientierungsgespräche an. Um möglichen Interessenten zeitlich entgegenzukommen, finden die Gesprächstermine am Nachmittag statt. Die Orientierungsgespräche waren in der Vergangenheit für Gründer und Jungunternehmer beziehungsweise Nachfolgeregelungen reserviert. Der Gewerbeverein Schwalbach hatte als Folge der Corona-Krise eine Erweiterung der Zielgruppen angeregt, die sich bei der Stadt beraten lassen können. Auch Schwalbacher Betriebe, die aufgrund der Corona-Pandemie in finanzielle Schwierigkeiten geraten sind, können das kostenlose Angebot eines Orientierungsgesprächs nutzen. Geplant sind die Gespräche im Bürgerhaus. Eine Anmeldung für das Orientierungsgespräch ist unter Telefon 06196-804-211130 erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos.

Virtueller Neujahrsempfang

Eschborn (ew). Neujahrsempfänge der Kommunen haben oftmals eine lange, schöne Tradition. Und sie gehört zu der Stadt Eschborn, wenn auch in diesem Jahr wieder einmal anders als in den vorhergehenden Jahren bisher gewohnt. So laden Stadtverordnetenvorsteher Markus von Sternheim und Bürgermeister Adnan Shaikh für Freitag, 14. Januar, zum Neujahrsempfang ein – allerdings lediglich virtuell. Denn auch in diesem Jahr spielt die Corona-Pandemie noch eine zentrale Rolle, und so wollen die Veranstalter lieber sicher gehen, dass sich niemand ansteckt. Von 19 Uhr an wird Interessierten ein kleines musikalisches Programm mit Marvin Kollmann geboten, und auch die Reden des Bürgermeisters und Stadtverordnetenvorstehers Markus von Sternheim sind zu sehen und zu hören auf der Homepage der Stadt. Diese ist im Internet unter www.eschborn.de zu finden. Unter diesen Schlagwörtern ist der Empfang auch bei Facebook, Instagram und YouTube hinterlegt.



Landrat Michael Cyriax, Staatssekretär Patrick Burghardt und der stellvertretende Schulleiter Nils Staudinger (v.l.) freuen sich über die Übergabe des Zuwendungsbescheids für den Glasfaserausbau an den Schulen des Main-Taunus-Kreises. Foto: Kreis

Glasfaseranbindung für alle Schulen im Kreis geplant

Main-Taunus (mtk). An 55 Schulen in Trägerschaft des Main-Taunus-Kreises stehen in diesem Jahr umfangreiche Bauarbeiten an. Die Einrichtungen sollen mit Glasfaseranschlüssen bis ins Gebäude versorgt werden, so dass dann alle Schulen in öffentlicher Trägerschaft gigabitfähig angebunden sind. Bund und Land fördern den Ausbau. Digitalstaatssekretär Patrick Burghardt überreichte dazu Landrat Michael Cyriax einen Zuwendungsbescheid des Landes über rund 3,7 Millionen Euro. Die Übergabe erfolgte symbolisch am Flörsheimer Graf-Stauffenberg-Gymnasium, das ebenfalls einen Glasfaseranschluss bekommen soll.

„Glasfaseranschlüsse und eine zeitgemäße IT-Ausstattung werden nicht nur in Pandemiezeiten benötigt, sondern auch darüber hinaus, um modernen Unterricht anbieten zu können“, sagte der Staatssekretär. „Denn die Kinder und Jugendlichen werden durch das Nutzen der digitalen Möglichkeiten auf das spätere Berufsleben vorbereitet, das ebenso wie die gesamte Gesellschaft zunehmend digitaler wird.“

Flächendeckend Glasfaser bis 2030

Mehr als 70 Prozent der Schulen in Hessen haben mit Stand Juni 2021 bereits einen gigabitfähigen Internetanschluss. „Das Projekt im Main-Taunus-Kreis trägt nicht nur zu einer weiteren flächendeckenden Glasfaseranbindung in Hessen bei, sondern unterstreicht auch, wie wichtig und richtig unsere bereits 2018 getroffene Priorisierung auf sozioökonomische Einrichtungen war“, ließ Digitalministerin Professor Dr. Kristina Sinemus aus Darmstadt mitteilen. „Das verschafft uns einen unersetzlichen Vorsprung für unsere Kinder und Jugendlichen in den Schulen. Außerdem kann es uns nur so gelingen, unser Ziel, bis 2030 flächendeckend Glasfaser in Hessen zu haben, zu erreichen. Das Land Hessen hat für den Gigabitausbau von 2020 bis 2024 Mittel in Höhe von rund 270 Millionen Euro vorgesehen.“

Der Main-Taunus-Kreis ist überdurchschnittlich gut ans schnelle Internet angebunden. 98,7 Prozent der Haushalte im Kreis können mit Bandbreiten von 50 Mbit/s surfen. Der hessische Schnitt liegt bei 96,6 Prozent. Und immer noch mehr als 68 Prozent stehen Bandbreiten von mindestens 400 Mbit/s zur Verfügung, knapp ein Prozentpunkt mehr als hessenweit. „Das sind eindrucksvolle Zahlen, die

maßgeblich auch dem Einsatz und der Arbeit aller Beteiligten im Main-Taunus-Kreis zu verdanken sind“, unterstrich Burghardt.

Die Kosten für den Anschluss der 55 Schulen teilen sich Bund (rund 4,6 Millionen Euro), Land (rund 3,7 Millionen Euro) und Kreis (rund 928 000 Euro). Landrat Michael Cyriax dankt dem Land für die Unterstützung: „Die Digitalisierung in Deutschland muss dringend Fahrt aufnehmen.“

Keine einheitliche Ausstattung

„Auf der Ebene der Kommunen, bei den Schulen erweist sich, wie die Dinge vorankommen. Bund, Land und der Kreis als Schulträger müssen zusammenwirken, um unsere Schulen fit für den Unterricht der kommenden Jahrzehnte zu machen.“ Der Landrat stellte die Breitband-Anbindung der Schulen in Zusammenhang mit dem Digitalisierungsprojekt des Main-Taunus-Kreises. Der Kreis investiert dabei bis 2024 fast 40 Millionen Euro, unter anderem in mobile Endgeräte und digitale Präsentationstechnik. Die Mittel stammen zu rund einem Drittel aus Kreisgeldern, der überwiegende Teil wird durch Fördergelder von Land und Bund (Förderprogramm Breitband) gedeckt. Dabei würden in Abstimmung mit den Schulen konzeptionell unterschiedliche Wege gegangen. Die Ausstattung werde daher nicht überall identisch sein – je nach pädagogisch-didaktischem Konzept der Schule. Das Medienzentrum des Main-Taunus-Kreises unterstützt die Schulen unter anderem mit medienpädagogischen Fortbildungen.

Bereits jetzt habe der Kreis in allen Schulen WLAN sowie Gigabit-Netzwerkverbindungen eingerichtet und für Schüler und Lehrkräfte mehr als 14 000 Tablets angeschafft oder diese werden in den nächsten Monaten beschafft. „Dabei wurde der Kreis im Rahmen des Landesprogramms ‚Digitale Schule Hessen‘ mit Mitteln des Bundes und des Landes bei der Beschaffung von Endgeräten für Lehrkräfte sowie bedürftige Schülerinnen und Schüler in Höhe von rund drei Millionen Euro unterstützt“, ergänzte der Staatssekretär, der zudem auf die erfolgreiche Arbeit der Taskforce Digital-Pakt-Schule im Bereich der Hessischen Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung hinwies. „Insgesamt konnten inzwischen alle Städte und Landkreise mit Laptops und Tablets für Lehrkräfte versorgt werden. Von den rund 63 600 bestellten Geräten sind nahezu alle ausgeliefert.“

Ein Bild, das Völkermord ermöglicht

Schwalbach (sbw). Abgelehnt, verfolgt, diskriminiert, ermordet. Nicht nur Juden haben ein solches Schicksal erlebt, auch Sinti und Roma blicken auf eine solche Vergangenheit zurück und erleben sie zum Teil noch in der Gegenwart. Mit der Ausstellung „Der Weg der Sinti und Roma“ informiert der Hessische Landesverband der Sinti und Roma über die seit vielen Jahrhunderten andauernde Diskriminierungs- und Verfolgungsgeschichte. Sinti sind bereits seit über 600 Jahren im deutschsprachigen Raum heimisch. Und trotzdem wurden und werden sie teilweise immer noch als Fremde wahrgenommen. Die Ausstellung zeigt die Geschichte der Minderheit seit ihrer Migration nach Europa und Deutschland in der Zeit vom 19. bis 28. Januar im Rathaus. Die Ausstellung thematisiert die Wirkung von

Bildern und Zuschreibungen gegen Sinti und Roma, die Verfolgungen und Diskriminierungen bis zum Völkermord während des Nationalsozialismus. Auch Erfolge werden dargestellt. Zu sehen sind die Werke montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr, freitags von 7 bis 12 Uhr und mittwochs von 15 bis 18 Uhr. Begleitend dazu gibt es einen Online-Vortrag von Rinaldo Strauß am Dienstag, 18. Januar, um 19 Uhr. Unter dem Titel „Wie Zigeunerbilder einen Völkermord möglich machten“, referiert der stellvertretende Geschäftsführer des Hessischen Landesverbandes Deutscher Sinti und Roma über die Geschichte und Auswirkungen des Antiziganismus. Neben der Geschichte geht es auch um die Nachwirkungen bis heute. Den Online-Zugang gibt es im Internet unter www.schwalbach.de.

STELLENMARKT

KÖHLER =
ABSATZFÖRDERUNG

Projektmanager/Projektassistenz (m/w/d) Teilzeit/Homeoffice möglich

Ihre Aufgaben:

- Projektabwicklung im Bereich Marketing/Vertrieb
- Bestellannahme/Durchführung/Reporting an den Auftraggeber
- Administration: Auftragsbestätigungen, Rechnungen
- Kundenkontakt per Mail/Telefon während des Projektes

Wir erwarten:

- gute PC-Kenntnisse Office-Paket (Word, Excel, Power-Point, Outlook)
- sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Organisationstalent, teamfähig, kommunikativ, gewissenhaft, strukturiert
- Erfahrungen bei ähnlichen Aufgaben

Kontakt: Köhler-Absatzförderung GmbH, 61476 Kronberg
Stephan Köhler, Tel.: 0172 663 6334,
skoehler@koebler-absatzfoerderung.de



Neue Wege –
neue Chancen.

Hier finden
Sie den
passenden Job.

Ditec
OPEN YOUR WORLD

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir schnellstmöglich eine

Aushilfe (m/w/d)

auf 450,- € Basis für unsere Telefonzentrale und Sekretariat.

Sie arbeiten selbständig, zuverlässig und gewissenhaft.
Auch in hektischen Situationen behalten Sie den Überblick.

Sie sollten i.d.R. an 4 Tagen jeweils ca. 2 bzw. 4 Std. für uns Zeit haben.
(4x nachmittags, 1x vormittags)

Sie beherrschen perfekt Deutsch in Wort und Schrift.
Englisch als zweite Sprache wäre von Vorteil.

Gerne auch Wiedereinsteiger mit Sachbearbeiter/in Erfahrung und
Kenntnisse im Warenwirtschaftsprogramm „Sage“.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter dem
Stichwort „Aushilfe“

an Info.ditec.de@ditecautomations.com
oder melden Sie sich telefonisch
zwischen 9.00 und 12.00 Uhr bei uns.

Entrematic Germany GmbH

In den Schwarzwiesen 19 • 61440 Oberursel
Tel.: 06171-91415-0



Bärbel Grade freut sich auf die neue Position als hauptamtliche Erste Stadträtin an der Seite von Bürgermeister Adnan Shaikh, der ihr auch die Urkunde überreicht. Foto: Kreuzer

Amtsamttritt für Bärbel Grade steht kurz bevor

Eschborn (ew). Das neue Jahr beginnt mit einigem Stühlerücken für die Fraktion der Grünen. Bärbel Grade übernimmt am kommenden Montag, 10. Januar, das Amt der hauptamtlichen Ersten Stadträtin. „voll Freude und mit großer Demut“, wie sie betonte. Bereits im vergangenen Jahr war sie als Erste Stadträtin gewählt und vereidigt worden, nun beginnt ihre offizielle Amtszeit im Rathaus. Ihr Mandat in der Stadtverordnetenversammlung hat die engagierte Grünen-Vertreterin bereits im vergangenen Jahr niedergelegt und so den Weg frei gemacht für ihre Nachrücken. Das ist Ute Ebert, die für die nächste politische Sitzungsrunde bereits in den Startlöchern steht. Den Fraktionsvorsitz übernimmt

zunächst Joachim Blomberg, der dabei auf die Unterstützung der übrigen Mitglieder aus der Fraktion setzt. Die Lücke im Bau- und Umweltausschuss schließt Lily Sondermann, im Sozialausschuss übernimmt Ute Ebert den frei gewordenen Sessel. Bekanntlich war Bärbel Grade auch Vorsitzende des Sozialausschusses. Für diese Position im Ausschuss haben die Grünen nun Christian Schneider nominiert. Kurz nach ihrem Amtsantritt nimmt Grade die Arbeit in den Gremien wieder auf, wenn auch in neuer Rolle und mit neuem Sitzplatz. Neu ist für sie auch die Arbeit im Magistrat, wo sie auf die beiden Parteikollegen Monika Reckhard und Dr. Willi Schnorpfel trifft.

Toiletten zerstört

Eschborn (ew). Erst im vergangenen Frühjahr waren die sanitären Anlagen im Jugendverkehrsgarten für insgesamt 20 000 Euro saniert worden, um sie der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Die Toiletten sind nun vollständig zerstört worden und bleiben geschlossen. Ein Reinigungs- und Schließdienst hatte die Anlage jeweils morgens auf- und abends wieder abgeschlossen. Dennoch ist sie in der Zeit dazwischen Opfer von Vandalismus geworden, bereits zum zweiten Mal. Nun muss die Anlage erneut saniert werden. Wann die Sanierung erfolgen kann, ist allerdings noch offen, wie das Rathaus mitteilt.

IMMOBILIEN



PaXsecura – aus Erfahrung sicher

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.

Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.

KEINBRUCH

Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 – 91 15 94
www.schreinerpreuss.de
E-Mail: info@schreinerpreuss.de

Schreiner Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz

PaX
Partnerbetrieb

Vorstand der Pfadfinder bleibt weiterhin im Amt

Schwalbach (tl). Wind, Kälte, Eis und Schnee können den Pfadfindern nichts anhaben. Der Stamm der Vaganten vom Bund der Deutschen Pfadfinder (BdP) in Schwalbach jedenfalls nutzte die Möglichkeit, endlich wieder ein Stammeslager auszurichten und zugleich auch die Jahreshauptversammlung zu veranstalten. Beides war ein Erfolg, wie sich am Ende zeigte. Viel zu berichten hatte der Stammesführer Per Meyners wegen der Einschränkungen durch Corona nicht. Dass die Mitglieder dennoch zufrieden mit der Arbeit ihrer Stammesführung sind, das zeigte sich bei den Vorstandswahlen. So bestätigten die Mitglieder Per Meyners und Tom Pulko als Vorsitzende in ihren Ämtern, ebenso die beiden Stellvertreterinnen Paulina Ullrich und Samuel Vorderhuber. Für die Finan-

zen sind nun Kai Schettl und Maximilian Beuss zuständig. Das große Winterlager stand für die Pfadfinder, die sich in Sippe und Meuten untergliedern, ganz im Zeichen von Asterix und Obelix. Trotz strenger Hygieneauflagen kamen 40 Kinder und Jugendliche zusammen, um gemeinsam bei Spiel und Spaß miteinander Zeit zu verbringen. Die Geländespiele im Wald und auf dem Gelände der Unterkunft sorgten für jede Menge Abwechslung. In verschiedenen Arbeitsgruppen durften die Teilnehmer außerdem nähen, kochen und spielen. Das Winterlager gehört zu den traditionellen Treffen der Pfadfinder, das im vergangenen Jahr ausgefallen war. So waren die Mitglieder froh, dass sie nun wieder zusammenkommen durften. Die Arbeit geht weiter, so viel steht in jedem Fall fest.

Eschborn K: Kursprogramm für das Frühjahr und Sommer

Eschborn (ew). Das Kursprogramm des Eschborn K für das Frühjahr und den Sommer 2022 ist jetzt online. Das neue Kursprogramm spannt einen breiten Bogen von gesellschaftlichen Themen zu Fragen der Gesundheit und sportlicher Aktivität. Von der Entfaltung der eigenen Kreativität über Kunstvermittlung bis hin zu Angeboten für junge Eschborner. Es ist für jeden Geschmack etwas dabei. In den verschiedenen Themenbereichen konnten neue Kursleiter gewonnen und einige neue Formate ins Programm genommen werden. Hinzuweisen ist dabei insbesondere auf Angebote speziell für Frauen, Angebote zur Weiter-

bildung, ein Weinseminar und die Medienwerkstatt für Jugendliche. In allen Kurs-, Workshop- und Führungsformaten finden die dann aktuellen Corona-Regeln Anwendung, die eine sichere Durchführung möglich machen. Informationen hierzu und zu den aktuellen Kursangeboten sind im Internet www.eschborn-k.de zu finden. Anmeldungen für die Kurse des Eschborn K sind möglich im Internet unter www.eschborn-k.de oder per E-Mail an kurse@eschborn-k.de. Informationen zu den Kursen gibt es mittwochs von 11 bis 15 Uhr unter Telefon 06196-48800.



Paulina Ullrich, Tom Pulko, Samuel Vorderhuber, Per Meyners, Kai Schettl und Maximilian Beuss (v.l.) sind der „neue alte“ Vorstand vom Pfadfinder-Stamm der Vaganten. Foto: privat

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

WOHNTRÄUME WAHR WERDEN LASSEN

MIT FENSTER UND TÜREN VON MÜLLER+CO



müller+co
Fenster und Türen

Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

Jetzt Fensterglas tauschen

(spp-o) Die Preise für Heizenergie werden im kommenden Winter massiv steigen – diese Tatsache verunsichert derzeit viele Hausbesitzer und Mieter. Die Lösung: Mit „Fineo Hybrid“ gibt es jetzt ein montagefertiges Isolierglas mit Vakuum-Technologie, das die Heizwärme noch besser dämmt als modernes Dreifachglas. Weil das den Heizbedarf und die CO²-Emissionen erheblich senkt, fördert die BAFA den Austausch alter Verglasungen gegen Fineo Hybrid mit bis zu 15.000 Euro (mehr Infos unter www.bafa.de/beg).

Viele Häuser, die in den 1990er-Jahren gebaut oder saniert wurden, verfügen noch über gut erhaltene Fenster, die Verglasungen sind jedoch inzwischen technisch veraltet. Viele Isoliergläser aus dieser Zeit lassen sechsmal mehr zunehmend kostbare Heizwärme nach außen entweichen als moderne Dreifachgläser mit Wärmedämmbeschichtungen. Der Austausch der kompletten Fenster gegen Dreifachglas wäre die Standardlösung, jedoch baulich sehr aufwendig.

Die elegantere Lösung bietet der europäische Hersteller „Fineo“ mit seinen zertifizierten Montagepartnern: Als Erstes werden die alten Fenster begutachtet und ausgemessen (www.fineoglass.eu). Im zweiten Termin wird dann sauber und zeitsparend das alte Isolierglas ausgeglast und durch die neuen Vakuum-Isoliergläser ersetzt. Die gut erhaltenen Rahmen bleiben erhalten – denn warum wegwerfen, was noch gut funktioniert? Fineo Hybrid ist deutlich schlanker als Dreifach-Isolierglas und erzielt eine bessere Wärme- und Schalldämmung.

Sandstrahlen

Verzinken · Pulverbeschichten
Alles in einer Hand
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680



OFENHAUS KLOHMANN
KAMINÖFEN · KAMINE · ÖFEN · KACHELÖFEN

Wir sorgen für wohlige Wärme!

DIPL.-ING. A. KLOHMANN
65936 Ffm.-Sossenheim · Nikolaustr. 8
Tel. 0 69 / 34 20 15 · www.ofenhaus-klohmann.de

GROSSE AUSSTELLUNG

Über 50 Jahre **ÖLTANK**
Komplettservice rund um den

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

- ◆ Tank-Reinigung
- ◆ Tank-Sanierung
- ◆ Tank-Neumontage
- ◆ Tank-Stillegung
- ◆ Tankraum-Sanierung
- ◆ Tank-Demontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

JETZT zu günstigen Winterpreisen. Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH · 65933 Frankfurt/M · Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 · ☎ 069/39 91 99 · Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de · www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 · Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 · Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

Monika Junker sagt nach vielen Jahren ganz leise Servus

Schwalbach (sbw). Viele Schwalbacher kennen sie, und sei es auch nur ihre Stimme am Telefon. Monika Junker, Büroleiterin des Bürgermeisters und Organisatorin stilvoller Veranstaltungen des Magistrats der Stadt, ging zum Ende des vergangenen Jahres in den Ruhestand.

1997 begann sie ihre Tätigkeit im damaligen Magistratsbüro, von 2003 bis 2010 verwaltete sie im Bau- und Planungsamt die Schwalbacher Friedhöfe. Danach organisierte sie im Haupt- und Personalamt alle größeren städtischen Veranstaltungen wie Sportlerehrung,

Sauberhafte Aktionen, Städtepartnerschafts-Jubiläen oder Neujahrsempfang. Engagiert kümmerte sie sich um alle Details vom reibungslosen Ablauf bis zur farblich passenden Dekoration der Feste. Seit 2015 war sie wieder im Vorzimmer von Rathaus-Chefin oder -Chef, wobei die Veranstaltungen des Magistrats in ihrer Zuständigkeit blieben. Nun war es an der Zeit, ganz leise Servus zu sagen. Bürgermeister Alexander Immisch dankte Monika Junker für ihren Einsatz und wünscht ihr für den neuen Lebensabschnitt, der inmitten der Corona-Pandemie beginnt, alles Gute.



Sie war das Gesicht des Vorzimmers im Bürgermeisteramt: Monika Junker. Foto: Stadt

Kostenlose Orientierungsgespräche

Schwalbach (sbw). Die Stadt Schwalbach bietet am Mittwoch, 12. Januar, von 16.30 bis 19.30 Uhr in Zusammenarbeit mit dem Verein zur Förderung von Existenzgründungen wieder kostenlose Orientierungsgespräche an. Um möglichen Interessenten zeitlich entgegenzukommen, finden die Gesprächstermine am Nachmittag statt. Die Gespräche waren in der Vergangenheit für Gründer, Jungunternehmer und Nachfolgeregelungen reserviert. Auch Schwalbacher Betriebe, die in Schwierigkeiten geraten sind, können das Angebot nutzen. Geplant sind die Gespräche im Bürgerhaus. Eine Anmeldung unter Telefon 06196-804-211130 ist erforderlich.

Kein Neujahrsempfang der Stadt in diesem Jahr

Schwalbach (sbw). Der Neujahrsempfang der Stadt Schwalbach fällt in diesem Jahr aus. Hintergrund dafür ist, wie sollte es anders sein, die Corona-Pandemie. „Die in den vergangenen Wochen stark gestiegenen Corona-Inzidenzen sowie die neue Viren-Variante haben mich dazu bewogen, den Neujahrsempfang für dieses Jahr abzusagen“, begründet Bürgermeister Alexander Immisch. Ein Empfang wie ihn die Bürger kennen, könne nicht mit Abstand realisiert werden und das Besondere, die Begegnungen nach der eigentlichen Feier, die Gespräche miteinander im Foyer des Bürgerhauses, seien ein wesentlicher Teil.

Sondermüll kostenfrei abgeben

Schwalbach (sbw). Wer zwischen den Feiertagen Zeit hatte aufzuräumen oder vielleicht die eine oder andere Arbeit abgeschlossen hat bei der Sondermüll anfiel, der kann diesen am Freitag, 7. Januar, auf dem Parkplatz in der Wilhelm-Leuschner-Straße, von 15.30 bis 18.30 Uhr abgeben. Zum Sonderabfall gehören zum Beispiel Chemikalien jeglicher Art, Entkalker, Frittier- und Speisefette, Kleb-, Dicht- und Füllstoffe, Säuren, Waschbenzin, Mittel für und zur Desinfektion, Holzschutz, Lösungsmittel, Rostschutz, Dispersionsfarbe (flüssig, pastös) Farben und Lacke (flüssig, pastös), Haushaltsbatterien, Laugen, Spraydosen, WC-, Rohr- und Abflussreiniger, Dünger, Insekten- und Schädlingsbekämpfung und Pflanzenbehandlungsmittel. Die Abfallmenge darf maximal 20 Liter Behältervolumen betragen und sollte möglichst in Originalgebinden angeliefert werden. Jeder Anlieferer kann insgesamt maximal 100 Kilogramm Sonderabfälle entsorgen. Es können nur dicht verschlossene Gebinde angenommen werden. Offen angelieferte Gefäße müssen vom Fachpersonal zurückgewiesen werden. Nicht deklarierte Sonderabfallstoffe werden von dem Chemiker des Sammelfahrzeuges analysiert. Wer etwas Altöl nach einem Ölwechsel beim Auto, entsorgen möchte, muss es im Fachhandel oder an Tankstellen zurückgeben. Kosten entstehen dadurch keine. Ausgehärtete Dispersionsfarben, wie sie zum Streichen von Wänden verwendet werden, können einfach mit dem Hausmüll in der Resttonne entsorgt werden.

Ein großes Vorbild für die Gesellschaft

Schwalbach (tl). Wer die Adresse Steinweg 7 aufsucht, der sieht sich schnell einem schmutzigen Mehrfamilienhaus mit Erker früherer Jahrzehnte gegenüber. Drei Namen stehen derzeit an den Klingeln. Doch keiner verweist mehr auf einen der berühmtesten Namen, der einst unter dieser Adresse seinen letzten Wohnsitz hatte, sondern eine Gedenktafel: James Elmer Spyglass.

Der am 1. November 1877 in Ohio geborene Sänger und Dolmetscher, wuchs zunächst in den Vereinigten Staaten auf. Historiker, die sich mit ihm beschäftigten, gehen davon aus, dass der afroamerikanische Spyglass bei Zieheltern groß wurde. Die Freude an der Musik und dem Gesang, die Achtung vor den Menschen waren für Spyglass Zeit seines Lebens wichtige Werte nach denen er handelte. Sein Ziehvater war Augustus Spyglass, ein Schmied und im Nebenberuf in seiner Kirchengemeinde Organist. Schon mit vier Jahren erlernte James Elmer das Orgelspielen und investierte auch als Schüler und später auch als Arbeiter seinen Lohn für Musikunterricht und die Musik.

Früh war James Elmer Spyglass als Sänger und Chorleiter unterwegs und studierte 1905 in Toledo/Ohio Musik. Als er ein Jahr später nach England reiste, um seine Studien zu vervollkommen, ging ihm das Geld aus.

Mit Auftritten bei denen er sich selbst am Klavier als Sänger begleitete, finanzierte er sein Leben. In Frankfurt am Main gastierte er 1907 das erste Mal im Café von Dyk, das sich zu diesem Zeitpunkt unter der Adresse „Neue Zeil 21“ befand. Vieles sprach aber dafür, wie aus einem Bericht von Hans Pehl aus dem Franfurter Personenlexikon hervorgeht, dass Spyglass womöglich schon früher zu Gast in der Mainmetropole war.

Sicherlich ebenfalls eine Besonderheit des Schwalbacher Ehrenbürgers war, dass er durch viele Länder Europas tourte und in Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Holländisch, Dänisch und den Dialekten der Hessen, Bayern, Sachsen, Berliner und Rheinland sang. „Dazu kamen Gastspielreisen ins heutige Tschechien, nach Ungarn, Skandinavien und möglicherweise nach Russland“, heißt es im Personenlexikon.

Und weiter: „Während seiner seltenen Heimatbesuche in den USA stand anlässlich einer Konzertankündigung in der New York Age vom 5.9.1912, er sei ‚vielleicht der beste lyrische Bariton der Afroamerikaner‘.“

Mit populären Liedern sang er sich in die Herzen des Publikums, wohnte zeitweise auch in Holland, dann wieder in der Frankfurter Goethestraße 10. Mit seiner Pensionswirtin Helene Patt begann er eine Beziehung, von seiner Ehefrau Mary Alice lebte er bereits getrennt. Nach den Bombenangriffen im März 1944 zog Spyglass zu Freunden nach Schwalbach um. Seine erste Adresse dort war in der Schulstraße 1, bei Peter Hildmann, später zog es ihn in den Steinweg 7.

Berichten zufolge sei das Erstaunen groß gewesen, als 1945 die US-Armee nach Schwalbach kam und bemerkte, dass ein Schwarzer die Herrschaft der Nationalsozialisten unbeschadet überstanden hat. Und er sich auch zugleich noch für die Bürger einsetzte. Die wirtschaftliche Not in der Stadt war groß. Dennoch gab Spyglass für die Kinder kostenlosen Englischunterricht, für die Bedürftigen unter ihnen sam-

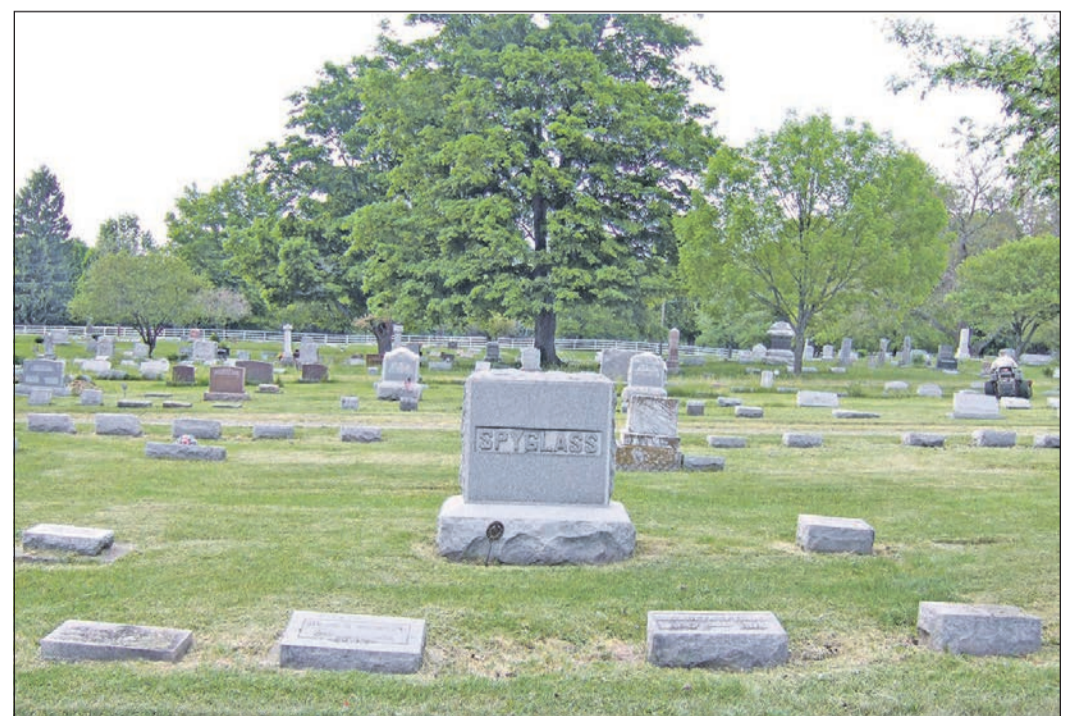


Ein Bild von James Elmer Spyglass aus dem Stadtarchiv zeigt ihn in jungen Jahren.

Foto: Stadt

melte er außerdem Geld. Als Teile der Stadt von Bomben zerstört worden waren, habe er geholfen die Trümmer zu beseitigen und die Toten zu bergen. Das schrieb Heimathistoriker Richard Peters aus Schwalbach, der 2009 im Alter von 83 Jahren verstarb, Spyglass aber noch persönlich kannte. Damals habe auch er seine Englischkenntnisse bei Spyglass aufgefrischt.

Dass sich der Schwalbacher für seine Mitmenschen einsetzte, das zeigte das Engagement 1945, als die amerikanische Militärpolizei alle Männer verhaftete. Der damalige Bürgermeister Hans Rühl und Spyglass begaben sich nach Hofheim, um dort für die Freilassung der Männer zu kämpfen. Dass diese überhaupt verhaftet worden waren, begründeten die Kommandeure mit den fehlenden Entlassungspapieren oder Registrierscheinen, die als eine Art Ausweisdokument galten. Letztere waren bis dahin noch nicht ausgegeben worden. Die Männer kamen frei, und nur eine Woche später erhielten sie ihre Papiere. Von 1946 bis zu seinem Ruhestand 1953, arbeitete Spyglass als Empfangschef beim US-amerikanischen Konsulat in Frankfurt, „wobei ihm seine Sprachkenntnisse, das Frankfurterische eingeschlossen, wieder gute Dienste leisteten“, heißt es bei Pehl. Nicht zuletzt wegen seiner Ausgeglichenheit und seiner Freundlichkeit galt er als geschätzter Mann. Zu seinem 75. Geburtstag sang er noch einmal im Radio des Hessischen Rundfunks und im amerikanischen Sender AFN. In den 40er Jahren schrieb er bereits an seinen Memoiren, die aber nicht veröffentlicht wurden. Die Ehrenbürgerschaft der Stadt Schwalbach erhielt Spyglass 1954, drei Jahre später verstarb der musikalische Ehrenmann in seiner Wohnung an einem Herzversagen. Die Urne wurde in Yellow Springs beigesetzt. Doch sein Andenken lebt weiter. Seit 1975 vergibt die Stadt für multikulturelle Verdienste den James Elmer Spyglass-Ehrenpreis an engagierte Bürger, die einem großen Vorbild nacheifern.



Das Grab des Schwalbacher Ehrenbürgers befindet sich in seinem Heimatland, den USA.

Foto: Stadt

IMPRESSUM

Schwalbacher Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:

Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel

Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19

E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

www.hochtaunusverlag.de

www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion:

Tatjana Lenz

E-Mail: MTK@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr

(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 8 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:

14-tägig donnerstags erscheinende

(alle ungeraden Wochen),

unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Schwalbach

Anzeigenschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr

für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:

Preisliste Nr. 27 vom 1. Januar 2022

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos

wird keine Haftung übernommen.